



# FIGU ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:  
unregelmässig

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

8. Jahrgang  
Nr. 181, März 1, 2022

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

### Art. 19 Menschenrechte

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

\*\*\*\*\*

**Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.**

\*\*\*\*\*

## Nach der Omikron-Welle – Wie sieht die Pandemie-Zukunft aus?

Epoch Times 22. Februar 2022 Aktualisiert: 22. Februar 2022 12:25



Corona-Regel – Abstand halten.

Kehrt nach der aktuellen Omikron-Welle Ruhe ein? Wissenschaftler werfen einen Blick in die Glaskugel – und kommen zu dem Schluss: Die Corona-Gefahr scheint zunächst nur akut gebannt.

Die Omikron-Welle gilt nun auch in Deutschland vorerst als gebrochen. Eine flächendeckende Überlastung des Gesundheitssystems scheint nicht zu befürchten. Bund und Länder einigten sich zuletzt auf weitreichende Lockerungen in den nächsten Wochen.

Die Pandemie, so heisst es, geht in eine «neue Phase». Doch was heisst das? Aus der Wissenschaft mehren sich mahrende Stimmen: Der weitere Verlauf bleibe eine Rechnung mit vielen Unbekannten.

Experten gehen, wie in den letzten zwei Jahren, von einer klaren Entspannung der Infektionslage in der wärmeren Jahreszeit aus. Bis zum Frühling sollen in Deutschland die meisten Massnahmen fallen. Ist jetzt wirklich bald Ruhe bis zum Herbst? «Ein Szenario ist, dass wir gut durch diese Welle durchkommen, dass wir trotz der Lockerungen, wenn sie sequenziell und vorsichtig passieren, in ein niedriges Inzidenz-Niveau im Sommer kommen», bestätigt Corona-Modellierer Dirk Brockmann im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur.

Hinter dem viel genutzten, aber abstrakten Begriff der «neuen Phase» stehe aktuell die Hoffnung, dass man die Omikron-Welle, die «mit hoher Dynamik durch die Gesellschaft durchgerauscht» sei, bald ganz hinter sich lassen könne und weitreichende Öffnungen vertretbar seien, erklärt der Physiker der Berliner Humboldt-Universität.

### **Vorsicht geboten**

Brockmann mahnt aber direkt an: «Ich wäre damit sehr vorsichtig.» Das derzeit grosse Veränderungspotenzial dürfe nicht mit einer generellen Entwarnung gleichgesetzt werden. Wie schon vor der Omikron-Welle bleibe künftig damit zu rechnen, «dass noch eine sehr lange Zeit immer wieder neue Varianten aufkreuzen werden und dann immer wieder neue Situationen entstehen», prognostiziert der Experte. Bereits im Herbst könne es «wieder losgehen, je nachdem, wie stark die Impflücken geschlossen werden».

Als Unsicherheitsfaktor für kurz- und mittelfristige Perspektiven gilt Omikron-Subtyp BA.2. Viele gesicherte Erkenntnisse gibt es noch nicht – man geht aber davon aus, dass er noch schneller übertragbar ist als die bislang in Deutschland vorherrschende Variante BA.1. Der Anteil von BA.2 wuchs laut Robert Koch-Institut (RKI) zuletzt kontinuierlich auf etwa 15 Prozent an. Setze sich der Subtyp weiter durch, so machte RKI-Vizepräsident Lars Schaade kürzlich deutlich, sei es «nicht auszuschliessen, dass die Fallzahlen langsamer sinken oder auch wieder ansteigen».

### **Corona ständiger Begleiter**

Aus Wissenschaft und Politik wird die Einschätzung laut: Auch nach dem Omikron-Peak wird Corona mit seinen Varianten die Menschen noch länger begleiten. Wie das in den nächsten etwa 12 bis 18 Monaten aussehen könnte, haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der britischen Scientific Advisory Group for Emergencies (SAGE) jüngst in vier Szenarien modelliert – unter dem Vorbehalt, dass auch andere Entwicklungen denkbar sind. Dabei versuchen sie, Einflussfaktoren wie die Entwicklung neuer Virusvarianten, die Impfquote und schwindenden Immunschutz einzukalkulieren.

Das Ergebnis: Auf der einen Seite steht ein «Best-Case»-Szenario mit der Prognose, es werde zwar weitere Varianten geben, deren Übertragbarkeit sich aber nicht erhöhe und die nicht das Schwere-Niveau der Delta-Variante erreichten. Dem Virus gelingt demnach immer seltener die Immunflucht und im Herbst und Winter sei nur mit kleinen wieder auflodernden Wellen zu rechnen, selten mit schweren Erkrankungen.

Auf der anderen Seite steht ein «Worst-Case»-Szenario: Zu diesem gehören eine sehr hohe globale Inzidenz, unvollständiger Impfschutz und das wiederholte Auftreten unvorhersehbarer Varianten. Schon in den nächsten eineinhalb Jahren sei dann eine sehr grosse Infektionswelle mit zahlreichen schweren Fällen zu erwarten. Zwischen beiden Optionen gibt es noch ein eher optimistisches und ein eher pessimistisches Szenario.

### **Oft begangene Fehler vermeiden**

«Diese Kategorien sind total vertretbar, weil sie nebeneinanderstehen und betonen, es kann so oder so oder auch noch ganz anders kommen», befindet Brockmann mit Blick auf die vier SAGE-Szenarien. So könne der in der bisherigen Pandemie oft begangene Fehler, von einem exakten Szenario auszugehen und angesichts anderer Entwicklungen überrascht zu werden, vermieden werden. Konkrete, besonders längerfristige Prognosen seien nämlich nur begrenzt möglich. Folglich sei es immer wichtig, mehrere Szenarien in Betracht zu ziehen.

Der Virologin Sandra Ciesek zufolge sind die Modelle in gewisser Masse auch auf Deutschland und andere Länder übertragbar. Sie zeigten allesamt, dass Covid-19 nicht verschwinde und man weiter damit leben müsse, sagte sie in der letzten Ausgabe des Podcast «Coronavirus-Update» des NDR. Sie warnte davor, sich durch die sinkenden Inzidenzen und in Aussicht stehenden Lockerungen blenden zu lassen: Die Pandemie sei nicht zu Ende.

Der Modellierer Andreas Schuppert von der RWTH Aachen gibt trotz des sich andeutenden Überschreitens des Omikron-Gipfels zu bedenken, dass in den höheren Altersgruppen die Infektionen derzeit noch ansteigen. Der Peak bei diesen Menschen sei erst noch zu erwarten, weshalb noch etwas länger mit schweren Verläufen zu rechnen sei. «Wir müssen die Dynamik sehr genau beobachten», so Schuppert.

### Nicht das Ende von Corona

Viele Experten sehen die Entwicklung der Pandemie in einen endemischen Zustand näher rücken. Modellierer Brockmann macht aber auch deutlich: Aus seiner Sicht wird auch dieser vielfach mit Sehnsucht erwartete Übergang nicht das Ende von Corona bedeuten. «Das wäre zu kurz gedacht.»

Endemisch ist eine Krankheit, wenn sie in einer Region mit relativ konstanter Erkrankungsanzahl dauerhaft auftritt. Dazu gehört etwa die Grippe, die wie Covid-19 einem saisonalen Muster folgt. Ein weiteres Beispiel ist Malaria: Die Krankheit tritt in den betroffenen Ländern auf unterschiedlichem Niveau fortwährend auf. Auch das Coronavirus werde weiter zirkulieren, auch wenn es dann für die Gesamtbevölkerung mutmasslich weniger gefährlich sei, so Brockmann. «Uns muss bewusst sein, dass Corona ein Problem ist, das uns noch viele Jahre beschäftigen wird. Vielleicht nicht in der Intensität wie jetzt, aber mit neuen Überraschungen, neuen Varianten, die kommen können.» (dpa/red)

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/nach-der-omikron-welle-wie-sieht-die-pandemie-zukunft-aus-3729763.html>

### Geimpfte Menschen in aller Welt zeigen AIDS-ähnliche Symptome

*uncut-news.ch, Februar 21, 2022*

Ärzte und Wissenschaftler sind verblüfft über die grosse Zahl von Menschen, die nach Massenimpfungen weltweit AIDS-ähnliche Symptome zeigen.

In einer kürzlich ausgestrahlten Folge von «InfoWars» ging Alex Jones auf die steigenden HIV-Fälle sowie auf die Pläne der Pharmaunternehmen ein, der Bevölkerung weitere mRNA-Biowaffen zu injizieren, um die tödlichen Impfstoffe gegen COVID-19 zu bekämpfen.

Jones wies darauf hin, dass Versuche mit mRNA-Impfstoffen gegen HIV bereits angelaufen sind und Freiwillige in den USA vor kurzem ihre erste Versuchs-dosis erhalten haben. Dieser Impfstoff wurde in Zusammenarbeit mit der International AIDS Vaccine Initiative und Bill Gates entwickelt.

Anstatt die Menschen zu schützen, verursachen die COVID-19-Impfstoffe eine Form des impfstoffbedingten Immunschwächesyndroms (VAIDS). Den Mainstream-Medien zufolge schützen die Impfstoffe die Menschen vor dem äusseren Virus. «Das ist alles ein riesiger Betrug», sagte Jones.

Die HIV-Fälle explodieren überall. Es breitet sich schneller aus und tötet schneller. Aber was hat das COVID-Virus damit zu tun?

Es wurde festgestellt, dass die COVID-19-Impfstoffe, die seit Dezember 2020 auf dem Markt sind, weisse Blutkörperchen angreifen. Die Wissenschaftler sagen, dass die Injektionen des Moderna-Impfstoffs fünf- bis zehnmal stärker sind als das Virus. Damit wird die ganze Welt angegriffen.

Der mRNA-Impfstoff von Moderna führt bei Menschen zu einer neuen Art von Autoimmunschwäche, die viel schlimmer ist. Normalerweise kann HIV fünf bis zehn Jahre lang inaktiv bleiben, aber VAIDS wartet nicht so lange. Jetzt dauert es nur noch sechs Monate bis ein Jahr, vielleicht auch zwei, je nach Immunsystem, bevor die Krankheit alle weissen Blutkörperchen eines Menschen auffrisst.

America's Frontline Doctors sagte auch, dass die Impfungen zu «Impfstoffsüchtigen» führen, deren Körper nicht mehr in der Lage ist, Krankheiten abzuwehren. Die Einweisungsrate von Patienten mit geschwächtem Immunsystem wurde auch dafür verantwortlich gemacht, dass die Regierung es versäumt hat, die Auffrischungsimpfungen schnell genug auf den Markt zu bringen, auch wenn dabei die langfristigen Auswirkungen nicht berücksichtigt wurden.

Inzwischen gibt es eine noch nie dagewesene Zahl von Menschen mit AIDS-ähnlichen Zuständen, und zwar fast ausschliesslich unter den Geimpften. Moderna und andere Big-Pharma-Unternehmen bringen jetzt die mRNA-HIV-Impfstoffe auf den Markt.

Ausserdem müssen sich die Menschen immer wieder impfen lassen, und das wird sie am Ende umbringen. Mit jeder Impfung wird das Immunsystem geschädigt, was bedeutet, dass die Menschen, die sich vor dem Virus schützen wollen, am Ende nur noch einen Schuss von VAIDS entfernt sind.

«Plötzlich gibt es also all diese Mutationen und all diese Dinge. Und genau die Leute, die HIV zuvor entwickelt haben, haben dieses neue System in einem Labor hergestellt und nun freigesetzt. Sie können also glaubhaft leugnen, dass wir dumm sind, und sagen einfach: «Oh, mein Gott, AIDS ist jetzt überall». HIV, das AIDS verursacht, wie sie sagen, ist überall. Das ist so teuflisch», sagte Jones.

Von VAIDS werden die Menschen schliesslich Krebs bekommen, und die Menschen, die ihren Kindern diese VAIDS-auslösenden Impfstoffe verabreichen, werden niemals zugeben, dass sie über den Tisch gezogen wurden. «Sie werden das Stockholm-Syndrom entwickeln und sich weitere mRNA-Impfungen geben lassen, um angeblich das zu mildern, was ihnen bereits injiziert wurde. Und niemand wird in der Lage sein, sich dem ganzen Horror zu stellen.»

QUELLE: VACCINATED PEOPLE AROUND THE WORLD ARE SHOWING AIDS-LIKE SYMPTOMS

Quelle: <https://uncutnews.ch/geimpfte-menschen-in-aller-welt-zeigen-aids-aehnliche-symptome/>

## Entlassene Pharmamitarbeiter erklären, warum sie die Covid-Impfung ablehnen

*uncut-news.ch, Februar 21, 2022*

Vor kurzem hat das Pharmaunternehmen Syneos Health Mitarbeiter entlassen, die sich nicht gegen Corona impfen lassen wollen. Jetzt verraten sie, warum sie die Spritze abgelehnt haben. Der Pharmariese beschäftigt 28'000 Mitarbeiter in 110 Ländern und arbeitet unter anderem mit Johnson & Johnson zusammen, das seinen eigenen Corona-Impfstoff entwickelt hat. Der Impfstoff wird von Janssen hergestellt.

«Die Regierung sagte: Tut dies, es ist in eurem Interesse, und dann könnt ihr wieder zur Normalität zurückkehren», so ein ehemaliger Mitarbeiter gegenüber der Zeitung The Epoch Times. **«Wir haben inzwischen festgestellt, dass es sich nicht um Impfstoffe handelt, die Immunität verleihen. Es gibt viele Berichte über Menschen – und wir kennen viele –, die durch diese [Impfung] geschädigt wurden. Ein grosser Teil von uns hat sie also abgelehnt.»**

Andere sagten, sie hätten beschlossen, sich nicht impfen zu lassen, weil sie keine Angst vor Corona hätten. «Ich möchte kein Experiment für diese Pharmaunternehmen sein», sagte ein ehemaliger Mitarbeiter von Syneos.

«Es gibt so viele Menschen, die in Angst leben und sich von den Medien beeinflussen lassen. Es ist bedauerlich, dass nicht mehr Menschen forschen», fügte der Mitarbeiter hinzu. «Ich habe keinen Grund, Angst zu haben.»

Anfang des Monats berichtete die amerikanische Zeitung «The New York Times», dass das Pharmaunternehmen Janssen die Produktion seines Corona-Impfstoffs vorübergehend eingestellt hat. Berichten zufolge hatte Janssen die Herstellung von Corona-Impfstoffen bereits Ende letzten Jahres stillschweigend eingestellt.

Quelle: <https://uncutnews.ch/entlassene-pharmamitarbeiter-erklaren-warum-sie-die-covid-impfung-ablehnen/>

## Verschwörungstheorien – woran man sie erkennt

*Kai Amos, Freitag, 9.4.2021 – Sonntag, 11.4.2021*

Wenn ich in diesem Artikel von dummen Mitläufern, etc. rede, so kritisiere ich lediglich das Mitläufertum, die Dummheit der betreffenden Personen. Ich kritisiere nicht die Menschen als solche, denn vor den Menschen als solche habe ich Respekt und Achtung, auch wenn sie sich falsch verhalten.

Die Masse der Verschwörungstheoretiker lassen sich in drei Gruppen einteilen:

→ die Betrüger, ganz bewusst diese Irrlehren verbreiten, um die Leute abzuzocken,

→ die bewusstseinsmässig-psychisch Kranken, die an paranoider Schizophrenie leiden, und die Wahrheit nicht erkennen können oder möchten

→ die dummen Mitläufer, die nicht darüber nachdenken, und deshalb den Inhalt der Verschwörungstheorien als wahr annehmen resp. daran glauben. Diese Gruppe ist die grösste und lässt sich bei allen Irrlehren finden (Schöpfergott-Religionen aller Art, Vegetarismus-Veganismus, Gender-Wahn, Flüchtlingsunwesen, Kommunismus, etc.). Sie sind die gefährlichste und schlimmste Gruppe, da sie die Irrlehren erst hoffähig machen. Würden sie nachdenken und den Wahn, der hinter diesen Irrlehren steckt, erkennen, würden sie sich davon befreien und die Irrlehren wären nicht mehrheitsfähig.

Ziel dieses Artikels ist es nicht, sich mit dem Inhalt der Verschwörungstheorien zu beschäftigen, da diese Wahnvorstellungen entsprechen und damit nicht real sind. Etwas Irreales zu diskutieren ist dumm und unlogisch und reine Zeitverschwendung.

### Symptom 1: «Die»

Verschwörungstheoretiker sprechen gern von «die». Wer diese «die» aber sein sollen, können sie nicht benennen. Das liegt daran, dass es «die» nicht gibt. Dabei wird diesen «die» unterstellt, dass «die» hinter allen möglichen Ereignissen stecken und für alles verantwortlich sind. Das finden wir auch in den Schöpfergott-Religionen, die einen imaginären nicht existenten Gott für alles verantwortlich machen und alles dessen Willen entsprechen soll. Das wird getan, um das eigene Fehlverhalten zu rechtfertigen und sich selbst als unschuldig darzustellen (Hexenverbrennungen, Massenmorde an Andersgläubigen, etc.). Das geht soweit, dass Gott sogar dafür verantwortlich ist, wenn man seinen kleinen Finger krümmt. Dieses unlogische Argument (wer die Wahrheit/Realität kennt, braucht keine Argumente) leugnet die Selbstverantwortung und Selbständigkeit der Menschen, die zu 100% für ihr eigenes Tun und Denken selbstverantwortlich sind. Dies betrifft auch das Nicht-Denken der Mitläufer, die ebenfalls die Verschwörungstheorien gläubig wahrnehmen und die Verantwortung auf «die» abschieben, «die» hinter allem stecken.

Die Zustände auf unserem Planeten resultieren aus der Überbevölkerung, die seit 1700 wütet, und jetzt einen Punkt erreicht hat, an dem alles zusammenbricht und nur noch Chaos herrscht. Das wird aber von

den Verschwörungsphantasten nicht erkannt und so wird das ganze Chaos auf «die» geschoben, «die» das alles nach einem Plan organisiert haben sollen.

Wie in Symptom 6 sind «die» dann die Bösen, während man sich selbst als die «Guten» darstellt, und es herrscht ein «Wir, die Guten» gegen «Die, die Bösen» vor.

### **Symptom 2: Schizophrenes-gespaltenes Denken**

An das Symptom 2 anschliessend, ist das schizophren-gespaltenes Denken der Verschwörungstheoretiker, die gläubig-nichtdenkend alles an Verschwörungstheorien als wahr annehmen, aber in anderen Bereichen durchaus vernünftig und verständig sind, und dort die Wahrheit und Realität erkennen und über diese nachdenken.

### **Symptom 3: Paranoide Schizophrenie**

Es gibt nach derzeitigem wissenschaftlichem Stand vier verschiedene Formen der Schizophrenie: die paranoid-halluzinatorische, die katatone, Schizophrenia simplex und die Hebephrenie. Für diesen Artikel ist nur die paranoid-halluzinatorische Schizophrenie von Bedeutung.

Die paranoid-halluzinatorische Schizophrenie, wie auch allen anderen, zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass diese daran Erkrankten alles was sie wahrnehmen, in ihr paranoid-halluzinatorisches Weltbild (sprich: in ihre Wahnvorstellungen) einbauen und umdeuten. Die Realität und Wahrheit werden dabei völlig ausgeblendet und verleugnet, regelrecht vergewaltigt. Alles, was sie sehen, hören, lesen, etc., wird in diese Wahnvorstellungen eingebaut, so dass es für sie alles logisch und verständlich ist, und daher nicht merken, oder merken möchten, dass sie auf dem Holzweg sind. Ist dieser Zustand erst einmal erreicht, hilft nur noch eine Psychotherapie, medikamentöse Therapie und das konsequente Ignorieren und Sich-Distanzieren von diesen Verschwörungstheorien resp. Wahnvorstellungen.

### **Symptom 4: Nicht-Beweisbarkeit der Verschwörungstheorien**

Da die ganzen Verschwörungstheorien nicht real sind, können für die Verschwörungstheorien keine Beweise vorlegt werden. Bestenfalls hört man, das steht im Internet (und der Strom kommt aus der Steckdose). Internet ist aber keine Quelle. Daher heisst es auch Verschwörungstheorien und nicht Realität, Wahrheit, Fakten.

### **Symptom 5: Unwissenheit**

Auffallend ist, dass die Verschwörungsphantasten kein Wissen über das Thema ihrer Verschwörungstheorie haben. Wenn sie darüber reden, geben sie nur Ideologie wieder, an der erkennbar ist, dass sie keinerlei Faktenwissen über das betreffende Thema haben.

### **Symptom 6: Einseitiges Denken**

Aus Symptom 2 und 5 resultiert Symptom 6. Es ist auffallend, dass Verschwörungstheoretiker aufgrund ihrer Unwissenheit und ihrem schizophrenen-gespaltenen Denken geradezu extremistisch in ihrem Denken sind und nur Ideologien nachplappern. Wie auch in Symptom 1 erkennen diese nicht, dass eine Situation aus vielen Aspekten besteht, und nicht nur aus der ideologisch vorgeplapperten. Daraus resultiert dann das einseitige Denken.

Da das Übel der Verschwörungstheorien unter anderem (es gibt noch andere Gründe, die nicht Teil dieses Artikels sein sollen) mit dem Ausbruch der Corona-Seuche-Pandemie-Chaos-Katastrophe hoffähig wurden, hoffe ich, daß dieser Artikel dazu beiträgt, dass die Menschen (wieder) anfangen zu denken, und damit das Übel der Verschwörungstheorien eingedämmt und hoffentlich auch ausgemerzt wird.

*Quellen: Was ist Schizophrenie? Ursachen, Verlauf, Behandlung von Brigitta Bondy. 2003, 3. Auflage. Verlag C. H. Beck, München. Beck'sche Reihe.*

## **Doug Casey über die Frage, ob die USA bald den «Ausnahmestand» wie Kanada ausrufen könnten**

*uncut-news.ch, März 2, 2022*

**Internationaler Mensch:** In der Vergangenheit haben Politiker im Falle einer Krise den «Ausnahmestand» ausgerufen, der es der Regierung erlaubt, in einer Weise zu handeln, die ihr normalerweise nicht erlaubt ist. Diese Taktik wurde immer wieder eingesetzt, um alle Arten von staatlichen Massnahmen, die Aufhebung individueller Rechte und vieles mehr zu rechtfertigen. Was ist Ihre Meinung dazu? Beweist es, dass die verfassungsmässigen Rechte nur imaginär sind und jeder-zeit willkürlich abgeschafft werden können?

**Doug Casey:** Erstens: Entgegen der landläufigen Meinung gewährt die Verfassung keine Rechte. Man hat als Mensch Rechte, unabhängig davon, was in der Verfassung steht oder nicht steht.

Der zweite Verfassungszusatz zum Beispiel hat mit dem Recht zu tun, Waffen zu besitzen und zu tragen. Im Lauf der Geschichte war eines der Unterscheidungsmerkmale zwischen einem freien Mann und einem Sklaven die Tatsache, dass ein freier Mann keine Erlaubnis zum Tragen von Waffen brauchte. Wenn er keine Waffen tragen konnte, dann weil er ein Sklave war. Dies war einer der Hauptunterschiede zwischen einem freien Mann und einem Sklaven.

Die Bill of Rights ist ein hervorragendes Dokument, aber es ist schwer, sich auf sie als moralische Richtschnur zu verlassen, weil die Verfassung in der Praxis nicht mehr gilt. Sie bedeutet nicht mehr, was sie sagt, oder sagt, was sie bedeutet. Die Verfassung wurde so interpretiert, dass sie nicht mehr existiert.

Es ist natürlich gut, dass die Rechte in der Verfassung festgeschrieben sind, aber die Rechte sind viel grundlegender als jede Verfassung. Verfassungen können geändert werden.

Wir sollten überhaupt nicht von politischen Gesetzen abhängig sein, nur weil sie mit dem politischen Wind wehen. Die US-Verfassung hat sich als philosophische, politische Aussage bewährt. In der Tat ist sie die beste, die je in die Praxis umgesetzt wurde. Aber der Pöbel betrachtet sie als veraltetes Produkt alter, toter, weisser Männer – des Patriarchats. Weisse Männer und ihre Artefakte werden heute, wie die westliche Zivilisation selbst, von grossen Teilen der Gesellschaft verachtet.

Jedes Land der modernen Welt hat heute seine eigene Verfassung. Viele von ihnen garantieren Dinge, die wirtschaftlich unmöglich sind, wie das Recht auf medizinische Versorgung, Nahrung, Wohnung und das Recht auf Bildung. Das sind aber gar keine Rechte, denn sie müssen auf Kosten anderer bereitgestellt werden. Und man hat kein Recht auf Dinge, zu deren Bereitstellung jemand anderes gezwungen werden muss. Die Verfassungen sollten nicht den Erlös aus Diebstahl garantieren.

Um es einfach zu halten: Das einzige Recht, das Sie wirklich haben, ist, in Ruhe gelassen zu werden, was niemanden sonst etwas kostet. Das gesamte Thema der verfassungsmässigen Rechte ist verworren und korrupt geworden.

**Internationaler Mensch:** Nach dem 11. September hat die US-Regierung beispielsweise den Ausnahmezustand ausgerufen, der über 20 Jahre später immer noch in Kraft ist. Wir müssen immer noch unsere Schuhe am Flughafen ausziehen. Wird das auch bei Covid der Fall sein?

**Doug Casey:** Die Antwort ist ja. Regierungen, die auf dem Weg zum Totalitarismus sind, lieben Notfälle. Die USA werden dieses Mal vielleicht keinen «Impfpass» einführen, aber das Konzept wurde bereits eingeführt und weithin akzeptiert. Bei der nächsten medizinischen Hysterie – Covid 2.0, Ebola, AIDS 2.0 oder was auch immer – wird es leicht zu implementieren und durchzusetzen sein. Und sie wird so unbeweglich wie der Mount Rushmore werden, wie die TSA. Die TSA wird niemals abgeschafft werden. Mit ihren 70'000 nutz- und wertlosen Mitarbeitern, die Reisende entwürdigen, ist sie nun ein fester Bestandteil des Regierungsfirmaments.

Die Überprüfung des Sicherheitsprofils von Fluggästen hätte den einzelnen Fluggesellschaften überlassen werden sollen. Aber nein. Stattdessen hat man eine weitere permanente Bürokratie geschaffen. Die TSA ist ein perfektes Beispiel dafür, dass gewonnene Macht niemals freiwillig aufgegeben wird. Was die Impf-Pässe und -Tests betrifft, so werden sie die wirklich rauen Kanten glätten, damit die Leute das Gefühl haben, sie hätten etwas gewonnen. Es ist klug, den Leibeigenen von Zeit zu Zeit ein Privileg zu gewähren.

**Internationaler Mensch:** Diese «vorübergehenden» Ausnahmezustände werden in der Regel unter dem Deckmantel der Notwendigkeit verhängt, wobei mildernde Umstände den Staat dazu zwingen, seine Macht auszuweiten. Wie werden sie zu einer ständigen Einrichtung, ohne von der Öffentlichkeit in Frage gestellt zu werden?

**Doug Casey:** Der Vorgang ist als «Gaslighting» bekannt geworden. Es handelt sich dabei um eine Form der psychologischen Kriegsführung, bei der man den Gegner dazu bringt, an seinem eigenen Verstand oder sogar an der Realität selbst zu zweifeln. Man sagt jemandem, dass etwas existiert, obwohl es nicht existiert. Oder man sagt ihm, dass etwas nicht existiert, obwohl es eindeutig existiert. Nach einer Weile fangen die Leute an zu glauben, was man ihnen sagt, vor allem, wenn alle anderen es auch zu glauben scheinen. Das ist die Idee der grossen Lüge. «Traue deinen eigenen Augen nicht. Glaube mir.»

In der heutigen Welt sind die Dinge so weit gediehen, dass die Menschen etwas hören, das von den Massenmedien oder der Regierung autoritativ klingt – was auf dasselbe hinausläuft –, dass die Menschen es glauben werden. Sie fangen an, darüber zu reden, als wäre es die Realität, obwohl sie keinerlei objektive Beweise haben, die sie selbst überprüfen können. Weil man ihnen gesagt hat, es sei wahr, und weil «jeder» es zu glauben scheint, wird die Fiktion zur Tatsache.

Wenn Sie sich mit populären Memen befassen, sollten Sie als Erstes die Autorität hinterfragen. Glauben Sie nicht automatisch alles, bis Sie es selbst überprüfen können. Aber niemand tut das, denn wenn man in der Öffentlichkeit skeptisch ist, wird man wahrscheinlich als Verschwörungstheoretiker abgestempelt und entsprechend geächtet.

Es liegt etwas Seltsames in der Luft, ähnlich dem, was in den 1690er Jahren an vielen Orten geschah, am bekanntesten jedoch in Salem, MA, mit seinen berühmten Hexenprozessen. Das Gleiche geschah in

Deutschland in den 1930er und 40er Jahren und in China in den 1960er Jahren mit der Grossen Kulturrevolution. Die Covid-Hysterie hat sich zu einem Massenwahn unter grossen Gruppen von Menschen entwickelt. Hoffentlich brennt sie jetzt aber bald aus.

**Internationaler Mensch:** Zum ersten Mal in der Geschichte Kanadas hat Premierminister Justin Trudeau ein «Notstandsgesetz» erlassen, um gegen den Protest der Trucker vorzugehen, der in der Hauptstadt und an den Grenzübergängen immer beliebter geworden ist.

Trudeau sagte, es sei notwendig, diese «vorübergehenden Massnahmen» während dieser Zeit zu ergreifen. Was halten Sie von der beispiellosen Aufhebung grundlegender bürgerlicher Freiheitsrechte?

**Doug Casey:** Es heisst, dass es nichts Dauerhafteres gibt als eine vorübergehende Regierungsmassnahme. Ausgehend davon erwarte ich das Schlimmste. Trudeau ist eindeutig eine kriminelle Persönlichkeit. Er liebt die Macht, und er macht das Beste daraus, so wie alle Politiker.

Es gibt zwei Arten von Menschen. Es gibt Menschen, die daran interessiert sind, die materielle Welt zu kontrollieren und Atome zu bewegen. Und dann gibt es Menschen, die hauptsächlich daran interessiert sind, andere Menschen zu kontrollieren. Wie alle selbsternannten Eliten der politischen Klasse lebt Trudeau davon, Menschen zu kontrollieren.

Das ist überall auf der Welt so, auch in den USA. Die Typen, die sich zur Politik hingezogen fühlen, sind fast zwangsläufig Soziopathen, die andere Menschen gerne beherrschen. Die Politik selbst ist giftig und bringt das Schlimmste im Menschen hervor. Aber der Menschheit wurde im Laufe der Geschichte vorgegaukelt, dass Politik edel und notwendig sei.

Der durchschnittliche Wähler ist leichtgläubig und vertrauensselig. Er wünscht sich eine Vaterfigur, die die Welt küsst und sie besser macht. Kombiniert man das mit der Machtgier der Politiker, dann gibt es allen Grund, pessimistisch zu sein. Denken Sie daran, dass vor dem Ersten Weltkrieg Gold als Geld verwendet wurde, dass es nur sehr wenige Steuern und Schulden gab und dass Regierungen ein relativ geringes Ärgernis darstellten. Jetzt stehen wir am Rande eines internationalen Polizeistaats; gleichzeitig tickt die finanzielle, wirtschaftliche, politische und soziale Situation fast überall wie eine Zeitbombe. Das Ergebnis ist, dass eine echte Katastrophe zu erwarten ist.

**Internationaler Mensch:** Wie wird Ihrer Meinung nach die nächste Phase dieses Trends zu mehr staatlicher Kontrolle durch Notstandsbefugnisse aussehen? Könnte das auch in den USA passieren?

**Doug Casey:** Deutschland wurde innerhalb weniger Jahre vom gebildetsten, zivilisiertesten und kultiviertesten Land der Welt zu einem Land, in dem alle im Gänsemarsch gingen. Das Gleiche kann überall passieren. Es könnte sehr leicht in den USA passieren, die möglicherweise kurz vor einem echten Bürgerkrieg zwischen den Roten, die eher auf dem Land leben und echte Dinge produzieren, und den Blauen stehen, die grösstenteils in den Städten leben und entweder Papier mischen oder Sozialhilfe beziehen. Was könnte als Katalysator dienen, um einen Flächenbrand auszulösen?

Es gibt mehrere – nennen wir sie Graue Schwäne – die in der Landschaft kreisen. Dabei handelt es sich nicht um Nassim Talebs berühmte Schwarze Schwäne, die ein berühmter politischer Krimineller als «unbekannte Unbekannte» bezeichnete – Ereignisse, die völlig unvorhersehbar sind. Graue Schwäne sind eher «bekannte Unbekannte». Dazu gehören Dinge wie COVID 2.0, globale Erwärmung/Klimawandel, digitale Währung und ein Sozialkreditsystem. Wir wissen, dass sie existieren, sind uns aber nicht sicher, wie schlimm sie sind. Das Problem ist, dass diese Grauen Schwäne die Grösse von Rodan, dem mutierten Pteranodon, haben.

COVID 2.0, mit Pässen und Mandaten, ist wahrscheinlich auf dem Vormarsch. Auch hier weiss niemand genau, wie es aussehen wird. Aber die Bevölkerung wurde so indoktriniert, dass «Sicherheit an erster Stelle» steht, dass sie so weit von der tatsächlichen Produktion entfernt ist, und dass sie sich so sehr auf die Bürokratie verlässt, um die Welt zu strukturieren, dass ich zuversichtlich bin, dass die meisten Amerikaner roboterhaft tun werden, was man ihnen sagt.

Der Klimawandel ist sicherlich ein weiterer Grauer Schwan, aber hier ist nicht nur die Regierung die Gefahr. Die grossen Konzerne haben eine enorme Macht und sind mit der Regierung eng verflochten. Es gibt eine Drehtür für die Nomenklatura, die in der Regierung, in Unternehmen, in der Wissenschaft und in Stiftungen beschäftigt ist. Sie alle propagieren das gleiche Orwellsche Gutmenschentum. Sie alle propagieren das Mem, dass «jeder» an das Gute Denken glaubt.

Hoffen wir, dass die kanadischen Trucker zumindest eine Lunte gezündet haben, um die Dinge zu wenden, und dass der kommende Konvoi von US-Truckern nach DC ein grosser Erfolg wird. Aber in der Geschichte waren Bauernaufstände selten erfolgreich. 95% von ihnen wurden niedergeschlagen und man hat nie wieder von ihnen gehört. Sie werden in den Geschichtsbüchern nicht oft beschrieben, weil die Mächte es verabscheuen, an Dinge zu erinnern, die künftige Leibeigene auf unliebsame Ideen bringen könnten.

*Anmerkung der Redaktion: Es ist klar, dass sich derzeit einige unheilvolle soziale, politische, kulturelle und wirtschaftliche Trends abzeichnen. Viele davon scheinen auf einen bedauerlichen Niedergang des Westens hinzuweisen.*

QUELLE: DOUG CASEY ON WHETHER THE US COULD SOON DECLARE A "STATE OF EMERGENCY" LIKE CANADA

Quelle: <https://uncutnews.ch/doug-casey-ueber-die-frage-ob-die-usa-bald-den-ausnahmezustand-wie-kanada-ausrufen-koennten/>

## Die mRNA-Spritzen erhöhen bei unter 12-jährigen Kindern das Risiko einer Covid-Infektion

uncut-news.ch, März 2, 2022

Von Alex Berenson: Er ist ein ehemaliger Reporter der New York Times und Autor von 13 Romanen, drei Sachbüchern und den Broschüren Unreported Truths. Sein neuestes Buch, PANDEMIA, über das Coronavirus und unsere Reaktion darauf, wurde am 30. November veröffentlicht.

Sechs Wochen, nachdem sie «vollständig geimpft» wurden, ist die Wahrscheinlichkeit einer Covid-Infektion bei Kindern unter 12 Jahren um 40 Prozent höher als bei denjenigen, die nie eine mRNA-Impfung erhalten haben, wie eine grosse Datenbank des Staates New York zeigt.

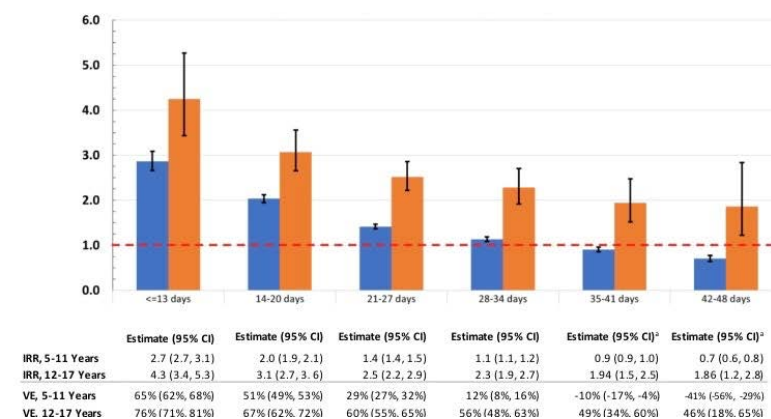
Die mRNA-Impfungen bieten in den ersten zwei Wochen der «Vollimpfung» einen gewissen Schutz. Der Schutz nimmt jedoch schnell ab, wird in der fünften Woche negativ und in der sechsten Woche noch stärker negativ.

Eine «negative» Wirksamkeit des Impfstoffs bedeutet, dass geimpfte Personen eine höhere Wahrscheinlichkeit haben, sich zu infizieren. Es ist nicht klar, wie hoch das erhöhte Risiko für Kleinkinder sein könnte, da die Datenbank nur sechs Wochen abdeckt und sich der Trend mit jeder Woche verschlechtert.

Der blaue Balken in der Grafik unten zeigt die relative Wahrscheinlichkeit, dass ungeimpfte und geimpfte Kinder an Covid erkranken. Die gestrichelte rote Linie entspricht einem Risikoverhältnis von 1 – ein 50/50-Risiko.

Sehen Sie, wie der blaue Balken jede Woche fällt und nach 35 Tagen unter die rote Linie fällt? Zu diesem Zeitpunkt haben ungeimpfte Kinder ein geringeres Risiko. (Der orangefarbene Balken ist für Kinder zwischen 12 und 17 Jahren. Sie haben sechs Wochen später noch einen gewissen Schutz, der allerdings ebenfalls abnimmt).

Figure 2: Incidence rate ratios, comparing cases during January 3 - January 30, 2022 for unvaccinated versus children newly fully-vaccinated December 13, 2021-January 2, 2022, by Time Since Full Vaccination



### Quelle

Die Studie umfasste den Zeitraum von Mitte Dezember bis Ende Januar, als die Omikron-Variante vorherrschend wurde. Obwohl viele andere Studien gezeigt haben, dass die Impfstoffe gegen Omikron-Infektionen bei Erwachsenen nach vier Monaten weitgehend nutzlos sind, macht diese Datenbank deutlich, dass sie für Kinder noch schneller nutzlos sind.

Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren erhalten eine geringere mRNA-Dosis als Jugendliche und Erwachsene: 10 Mikrogramm gegenüber 30 Mikrogramm pro Impfung. Es ist unklar, ob die geringere Dosis der Grund dafür ist, dass die Impfungen bei Kindern noch weniger wirksam sind als bei Erwachsenen, oder ob das Immunsystem von Kindern bei jeder Dosis anders auf mRNA reagiert.

Der Impfschutz gegen Covid-Krankenhausaufenthalte bei Kindern unter 12 Jahren nahm mit der Zeit ebenfalls ab. In den letzten zwei Wochen der Studie boten die Impfstoffe keinen statistisch signifikanten Schutz vor Krankenhausaufenthalten aufgrund von Covid, obwohl die Zahlen sehr gering waren.

Die Datenbank umfasste 365'000 geimpfte Kinder im Staat New York im Alter von 5 bis 11 Jahren. Die Forscher erwähnten die negative Wirksamkeit in ihrer Diskussion über ihre Ergebnisse nicht.

QUELLE: RESENDING URGENT: MRNA SHOTS RAISE THE RISK OF COVID INFECTION IN CHILDREN UNDER 12

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-mrna-spritzen-erhoehen-bei-unter-12-jahrigen-kindern-das-risiko-einer-covid-infektion/>



## **Die COVID-Impfung ist tödlicher als COVID für alle unter 80 – Diese Altersgruppe hat ein 51-fach höheres Risiko, an der Impfung zu sterben**

*uncut-news.ch, März 2, 2022*

Eine aktuelle Datenanalyse zeigt, dass die COVID-Impfung für Personen unter 80 Jahren tödlicher ist als COVID-19 selbst. Für jüngere Erwachsene und Kinder gibt es keinen Nutzen, sondern nur ein Risiko. Für alle Altersgruppen unter 50 Jahren ist das Risiko, nach einer COVID-Impfung zu sterben, grösser als für eine ungeimpfte Person, die an COVID-19 stirbt.

Bei Personen unter 18 Jahren erhöht die COVID-Impfung das Risiko, an COVID-19 zu sterben. Ausserdem ist das Risiko, an der Impfung zu sterben, 51-mal höher als das Risiko, an COVID zu sterben, wenn man nicht geimpft ist.



Erst in der Altersgruppe der 60-Jährigen und Älteren gleichen sich die Risiken von Impfung und COVID-Infektion an. In der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen wird die Impfung für jede Person, die sie vor dem Tod durch COVID bewahrt, eine Person töten, sodass es fraglich ist, ob sich die Impfung für eine bestimmte Person lohnt.

Daten deuten darauf hin, dass die an VAERS gemeldeten Todesfälle in den USA um das 20-fache unterrepräsentiert sind

Laut einer Kosten-Nutzen-Analyse von Dr. Stephanie Seneff und der unabhängigen Wissenschaftlerin Kathy Dopp ist die COVID-Impfung für Personen unter 80 Jahren tödlicher als COVID-19 selbst. Die Kosten-Nutzen-Analyse untersuchte öffentlich verfügbare offizielle Daten aus den USA und Grossbritannien für alle Altersgruppen und verglich die Gesamtsterblichkeit mit dem Risiko, durch COVID-19 zu sterben.

«Alle Altersgruppen unter 50 Jahren haben ein höheres Risiko, nach einer COVID-19-Impfung zu sterben, als eine nicht geimpfte Person», so Seneff und Dopp. Für jüngere Erwachsene und Kinder gibt es keinen Nutzen, sondern nur ein Risiko.

«Diese Analyse ist konservativ», stellen die Autoren fest, «weil sie die Tatsache ignoriert, dass durch die Impfung verursachte unerwünschte Ereignisse wie Thrombose, Herzmuskelentzündung, Bellsche Lähmung und andere durch den Impfstoff verursachte Verletzungen zu einer verkürzten Lebensspanne führen können.»

Wenn man bedenkt, dass das Risiko, an COVID-19 zu sterben, um etwa 90% sinkt, wenn alle symptomatischen Hochrisikopersonen frühzeitig behandelt werden, kann man nur zu dem Schluss kommen, dass eine vorgeschriebene COVID-19-Impfung nicht ratsam ist.

In Anbetracht des Auftretens antikörperresistenter Varianten wie Delta und Omikron führen COVID-19-Impfungen bei den meisten Altersgruppen zu höheren Todesraten als COVID-19 bei Ungeimpften.

### **Risikoverringern im wirklichen Leben ist vernachlässigbar**

Die Analyse ist auch insofern konservativ, als sie nur Todesfälle durch die COVID-Impfung berücksichtigt, die innerhalb eines Monats nach der Injektion auftreten. Ein Blick auf das U.S. Vaccine Adverse Events Reporting System (VAERS) zeigt, dass viele der Todesopfer die Impfung im April 2021 oder früher erhalten haben. Wir wissen also, dass die Impfung das Leben erheblich verkürzen kann, selbst wenn sie nicht im ersten Monat tödlich ist. Wie in der Arbeit von Seneff und Dopp beschrieben:

Die absoluten realen Risikoreduktionen (ARRs) ... durch COVID-Impfungen variieren von einem niedrigen Wert von 0,00007% (ein erhöhtes Risiko eines COVID-Todes durch die Impfung) für Kinder unter 18 Jahren bis zu einer positiven Risikoreduktion von 0,183% (0,00183) eines COVID-Todes für Personen über 80 Jahren ...

COVID-Impfungen erhöhen das Sterberisiko und haben einen negativen Nettonutzen, d. h. ein erhöhtes Sterberisiko ... für alle Altersgruppen unter 60 Jahren. Mit anderen Worten, die COVID-Impfungen führen bei allen Personen unter 60 Jahren zu einer Nettozunahme der Sterbewahrscheinlichkeit, anstatt sie zu verringern.

Bei den über 60-Jährigen ist der Nutzen der COVID-Impfungen vernachlässigbar und reicht von einer Verringerung der Sterbewahrscheinlichkeit um 0,0016% bei den 60- bis 69-Jährigen bis zu einer Verringerung der Sterbewahrscheinlichkeit um 0,125% bei den über 80-Jährigen. Da vorbeugende Behandlungen häufig bei gesunden Personen durchgeführt werden, ist das Risiko eines Impfstoffs im Vergleich zum Nutzen vermutlich sehr gering.

Daher ist ein derart hohes Sterberisiko (VFR) im Vergleich zu einem geringen Nutzen der Risikominderung (ARR) durch die COVID-Impfung nicht akzeptabel, insbesondere wenn man bedenkt, dass kostengünstige, wirksame Behandlungen zur Verfügung stehen, die die COVID-19-Todesrate um bis zu 90% oder mehr reduzieren würden, wenn sie bei Hochrisikopersonen sofort nach Auftreten der Symptome verabreicht würden.

Daten aus einer Analyse der Forscher Spiro Pantazatos und Herve Seligmann deuten darauf hin, dass die an VAERS gemeldeten Todesfälle in den USA um das 20-fache unterrepräsentiert sind. Anhand ihrer Analyse berechneten sie die Impftodesraten (VFR), die Anzahl der erforderlichen Behandlungen/Impfungen (NNT) zur Verhinderung eines COVID-Todes, die erwartete Anzahl der Impftodesfälle zur Verhinderung eines COVID-Todes und die erwartete Anzahl der Impftodesfälle im Vergleich zu den COVID-Todesfällen nach Altersgruppen:

Age group	VFR – Vaccine fatality rate	NNT to prevent one COVID death	Expected vaccine fatalities to prevent one COVID death	Expected number of vaccine fatalities compared to COVID fatalities
Under 18	0.004%	Vaccine causes higher COVID death rate	Vaccine causes higher COVID death rate	51
18 to 29	0.005%	318,497	16	8
30 to 39	0.009%	164,538	15	7
40 to 49	0.017%	55,516	9	5
50 to 59	0.016%	11,760	2	1
60 to 69	0.026%	3,624	1	1
70 to 79	0.048%	1,300	1	0
80 to 89	0.057%	547	0	0

### Zusammenfassende Feststellungen

Zu den wichtigsten Erkenntnissen dieser Studie gehören folgende:

Bei den unter 18-Jährigen erhöht die COVID-Impfung das Risiko, an COVID-19 zu sterben; bei den unter 18-Jährigen ist die Wahrscheinlichkeit, an der Impfung zu sterben, 51-mal höher als die Wahrscheinlichkeit, an COVID zu sterben, wenn sie nicht geimpft sind.

Bei den 18- bis 29-Jährigen ist es 16-mal wahrscheinlicher, dass die COVID-Impfung zum Tod führt, als dass sie ihr Leben rettet, wenn sie COVID bekommen. Ausserdem ist es achtmal wahrscheinlicher, dass sie an der Impfung sterben, als dass sie an COVID sterben, wenn sie nicht geimpft sind.

Bei den 30- bis 39-Jährigen ist die Wahrscheinlichkeit, an der COVID-Impfung zu sterben, 15-mal höher als die Wahrscheinlichkeit, den Tod zu verhindern, und bei ihnen ist die Wahrscheinlichkeit, an der Impfung zu sterben, siebenmal höher als die Wahrscheinlichkeit, an COVID zu sterben, wenn sie nicht geimpft sind.

Bei den 40- bis 49-Jährigen ist die Wahrscheinlichkeit, an der COVID-Impfung zu sterben, neunmal höher als die Wahrscheinlichkeit, dass die Impfung ihren Tod verhindert, und die Wahrscheinlichkeit, an der Impfung zu sterben, ist fünfmal höher als die Wahrscheinlichkeit, an COVID zu sterben, wenn sie nicht geimpft sind.

Bei den 50- bis 59-Jährigen ist die Wahrscheinlichkeit, an der COVID-Impfung zu sterben, doppelt so hoch (2-mal) wie die Wahrscheinlichkeit, einen COVID-Todesfall zu verhindern, während das Risiko, an der Impfung zu sterben oder ungeimpft an COVID zu sterben, etwa gleich hoch ist.

### Kosten-Nutzen-Analyse muss die Gesundheitspolitik bestimmen

Der gesunde Menschenverstand sagt uns, dass die COVID-19-Impfpolitik auf einer rationalen Bewertung der tatsächlichen Kosten und des Nutzens beruhen sollte, und um das zu tun, müssen wir beurteilen, ob die Impfungen nützlich oder schädlich sind und in welchem Umfang. Bislang haben die Regierungen die Kosten dieser Massenimpfkampagne völlig ausser Acht gelassen und sich ausschliesslich auf den vermeintlichen oder eingebildeten (nicht nachgewiesenen) Nutzen konzentriert.

Das Ergebnis ist die schlimmste Katastrophe im Bereich der öffentlichen Gesundheit in der Geschichte der Menschheit. Die grösste Tragödie von allen ist, dass sich keiner unserer Gesundheitsbehörden die Mühe gemacht hat, auch nur die Kleinsten unter uns zu schützen.

### **Bis zum 11. Februar 2022 gab es in den USA 34'223 Berichte über Verletzungen durch COVID-Impfungen bei Kindern unter 17 Jahren.**

Das OpenVAERS-Team hat vor kurzem damit begonnen, Verletzungsmeldungen bei Kindern im Alter von 17 Jahren und jünger zu untersuchen, und zu ihrem Entsetzen fanden sie bis zum 11. Februar 2022 in den USA 34'223 Meldungen, die diese Altersgruppe betrafen. Den Bericht für Kinder finden Sie hier. Dies ist eine erstaunliche Zahl, wenn man bedenkt, dass die 12- bis 17-Jährigen erst seit Mai 2021 und die 5- bis 11-Jährigen erst seit Oktober 2021 für die Impfung infrage kommen.

### **Pfizer zieht EUA-Antrag für Kinder unter 5 Jahren zurück**

Interessanterweise hat Pfizer am 11. Februar 2022 seinen Antrag auf eine Notfallzulassung (Emergency Use Authorization, EUA) für Kinder unter 5 Jahren abrupt zurückgezogen. Die Frage ist, warum? Nach Angaben der US-Arzneimittelbehörde FDA und von Pfizer wollte man mehr Daten über die Auswirkungen einer dritten Dosis sammeln, da zwei Dosen bei 2- bis 5-Jährigen nicht die erwartete Immunität hervorriefen.

Drei Tage später erklärte der frühere FDA-Kommissar und jetzige Pfizer-Vorstand Dr. Scott Gottlieb gegenüber CNBC, dass der EUA-Antrag zurückgezogen wurde, weil die COVID-Fälle bei Kleinkindern so gering sind, dass ein grosser Nutzen der Impfung nicht nachgewiesen werden konnte.

In einer E-Mail an die Abonnenten erklärte OpenVAERS jedoch: «Keine dieser Erklärungen reicht aus, da alle diese Informationen bekannt waren, bevor Pfizer die EUA am 1. Februar [2022] bei der FDA einreichte. Es stellt sich die Frage, ob unerwünschte Ereignisse in der Behandlungsgruppe der Faktor sein könnten, über den weder Pfizer noch die FDA sprechen wollen?»

### **Diejenigen, die Bescheid wissen sollten, wissen gar nichts**

Jessica Rose, Ph.D., Forschungsstipendiatin am Institute for Pure and Applied Knowledge in Israel, wies auf eine Informationsfreiheitsanfrage hin, die am 5. Februar 2022 an die Therapeutic Goods Administration (TGA), das australische Pendant zur FDA, geschickt wurde. In der Anfrage wurde um Dokumente zur Bewertung der TGA gebeten:

- Das Vorhandensein und das Risiko von Mikro-RNA-Sequenzen innerhalb des mRNA-Wirkstoffs von Comirnaty (die mRNA-Genomsequenz)
- Das Vorhandensein und das Risiko von Onkomiren (krebserregende Mikro-RNA) in Comirnaty
- Das Vorhandensein und das Risiko von Stop-Codon-Read-Through (Unterdrückung der Codon-Aktivität), das durch die Verwendung von Pseudouridin in Comirnaty entsteht
- die Zusammensetzung des endgültigen Proteinprodukts (Molekulargewicht und Aminosäuresequenz), das nach der Injektion des mRNA-Produkts von Comirnaty beim Menschen entsteht
- das Risiko der Verwendung der 3'-untranslatierten Region AES-mtRNR1 des Comirnaty-mRNA-Produkts bei Menschen

Wie sich herausstellt, verfügt die TGA über keines dieser Dokumente, da sie keines dieser Risiken bewertet hat. Warum ist das wichtig? Nun, wie von Rose erklärt:

Mikro-RNAs (miRNAs) sind kleine (20-22 Nukleotide) einzelsträngige, nicht kodierende RNA-Moleküle, die die Funktion haben, die Genexpression auf Transkriptions- oder Translationsebene zu unterbrechen oder zu unterdrücken, um die Genexpression zu regulieren.

Wenn man bedenkt, dass Mikro-RNA die Genexpression verändern kann, sollte man dann nicht wissen wollen, ob Mikro-RNAs in der Spritze enthalten sind, wenn man bedenkt, dass wir Hunderte von Millionen Menschen, darunter auch Jugendliche und Kinder, injizieren? Das Gleiche gilt für Onkome, die Unterdrückung der Codonaktivität, Proteinprodukte und den Rest.

Stephanie Seneff hat vor zwei miRNAs gewarnt, die die Typ-1-Interferon-Antwort in jeder Zelle, auch in Immunzellen, unterbrechen: miR-148a und miR-590", so Rose weiter.

Ich weiss noch nicht, welche potenziellen Zusammenhänge es hier gibt, aber man kann mit Sicherheit sagen, dass jede Technologie, die die Einführung fremder mRNA zur Massenproduktion durch menschliche Zellen beinhaltet, gründlich auf ihre Sicherheit geprüft werden muss.

Die Tatsache, dass keines dieser Dokumente existiert, ist der Beweis dafür, dass sie entweder keine Ahnung von den potenziellen Auswirkungen ihrer Produkte haben, weil sie keine Laborarbeit/Untersuchungen/Studien durchgeführt haben, oder dass sie es wissen und die Ergebnisse verheimlichen. Beides ist mehr als kriminell.

### **Der kritische Design-Fehler**

In einem Substack-Artikel vom August 2021 wies der britische Cybersicherheitsforscher Ehdén Biber auf die möglichen Risiken der Verwendung von Pseudouridin zur Optimierung des Codons hin.

Die COVID-Spritzen enthalten nicht die identische mRNA, die im SARS-CoV-2-Virus enthalten ist. Die mRNA wurde in einem als «Codon-Optimierung» bezeichneten Verfahren gentechnisch verändert, und dieses Verfahren ist dafür bekannt, dass es unerwartete und schädliche Nebenwirkungen hervorruft.

«Wie kommt es, dass Pfizer, Moderna, AstraZeneca, Janssen usw. eine Technologie verwenden, von der sowohl sie als auch die Regulierungsbehörden wissen, dass sie zu unbekanntem Ergebnissen führen wird?» fragte Biber. Der Grund für die Codon-Optimierung ist, dass es ziemlich schwierig ist, den Körper dazu zu bringen, ein bestimmtes Protein durch Injektion von mRNA zu produzieren.

Es ist ein langsamer und im Allgemeinen ineffizienter Prozess. Damit die Injektion funktioniert, ist eine höhere Proteinexpression erforderlich, als auf natürliche Weise möglich ist. Die Wissenschaftler umgehen dieses Problem, indem sie die genetischen Anweisungen austauschen. Sie haben herausgefunden, dass man bestimmte Nukleotide (drei Nukleotide bilden ein Codon) austauschen kann und am Ende immer noch das gleiche Protein erhält. Die erhöhte Effizienz hat jedoch einen schrecklichen Preis.

Wenn Teile des Codes auf diese Weise ausgetauscht werden, kann das resultierende Protein leicht falsch gefaltet werden, was mit einer Reihe von chronischen Krankheiten in Verbindung gebracht wird, darunter Alzheimer, Parkinson und Herzversagen. Wie Biber erklärt:

Es hat sich herausgestellt, dass das Protein, das bei der Codon-Optimierung hergestellt wurde, sich anders faltet und eine andere 3D-Form hat, und dass dies «zum Beispiel Immunogenität verursachen könnte, die erst in späten klinischen Studien oder sogar erst nach der Zulassung festgestellt werden würde». Diese Aussage bezieht sich auf den NORMALEN Zulassungszyklus. Die COVID-Impfstoffe wurden in einem beschleunigten Verfahren zugelassen.

Die FDA ist sich dieser Probleme seit 2011 bewusst, als Dr. Chava Kimchi Sarfaty, eine leitende Forscherin der FDA, erklärte: «Wir glauben nicht, dass man Codons optimieren kann und das Protein sich so verhält, wie es in seiner ursprünglichen Form war.»

Sie warnte weiter: «Die veränderte Form könnte beispielsweise eine Immunogenität verursachen, die sich erst in späten klinischen Studien oder sogar erst nach der Zulassung zeigen würde.»

Wenn die FDA all dies bereits 2011 wusste, warum hat sie dann keine Einwände gegen die Codonoptimierung bei der Herstellung der COVID-Impfstoffe erhoben? Die gleiche Frage muss auch der australischen TGA gestellt werden.

Der FOIA-Antragsteller dachte wahrscheinlich an das Papier vom März 2021, «BNT162b2 Vaccine: Possible Codons Misreading, Errors in Protein Synthesis and Alternative Splicing Anomalies» gedacht, als er diese Anfrage zusammenstellte, denn dieses Papier hebt die umfangreiche Codon-Optimierung von Pfizer unter Verwendung von Pseudouridin hervor, das bekanntermaßen negative Auswirkungen hat, sowie die Verwendung der 3'-UTR-Sequenz, deren Folgen noch unbekannt sind.

Die Tatsache, dass der TGA keine Daten über die Risiken dieser Modifikationen vorliegen, zeigt, dass sie sich, ebenso wie die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA, nicht wirklich für die Sicherheit dieser Impfstoffe einsetzt. Sie schützen die Profite der Pharmakonzerne.

Pfizer gibt in seinem Risikomanagementplan für BNT162b2/Comirnaty, den es der FDA zur Erlangung der EUA vorgelegt hat, sogar zu, dass die von ihnen vorgenommene Codonoptimierung zu einer erhöhten Gamma-Glutamyl-Transferase (GGT) führte, die ein früherer Marker für Herzversagen ist. Erhöhte GGT-Werte sind auch ein Indikator für Insulinresistenz, kardiometabolische Erkrankungen, Lebererkrankungen und chronische Nierenerkrankungen.

Das allein hätte schon einige Fragen aufwerfen müssen, wenn die FDA tatsächlich auf die öffentliche Gesundheit bedacht wäre. Alles in allem gibt es mehr Grund denn je, die COVID-Impfung und die Verwendung dieser Impfungen bei Kindern zu hinterfragen.

Quelle:

1 COVID-19 and All-Cause Mortality Data Analysis by Kathy Dopp and Stephanie Seneff (PDF)

2 COVID Vaccination and Age-Stratified All-Cause Mortality Risk (PDF)

3 COVID-19 and All-Cause Mortality Data Analysis by Kathy Dopp and Stephanie Seneff (PDF), Page 8, Table 2

4 OpenVAERS Child's Report

5 Yale Medicine October 25, 2021, Updated February 11, 2022

6 New York Times February 12, 2022

7 USA Today February 11, 2022

8 CNN December 17, 2021

9 CNBC February 14, 2022

10 Jessica Rose Substack February 20, 2022

11 Extremely American August 1, 2021

12, 15, 16 Ehdn Substack August 20, 2021

13 Nature Medicine December 6, 2011; 17: 1536-1538

14 Autophagy August 2008; 4(6): 821-823

17 Authorea March 25, 2021 DOI: 10.22541/au.161668243.35142344/v1

18 Nutr Metab. 2016;13:37

19 European Journal of Preventive Cardiology 2014 Dec;21(12):1541-8

20 Disease Markers October 12, 2015; 2015: 818570

21 Disease Markers 2017; 2017:9765259

QUELLE: COVID JAB DEADLIER THAN COVID FOR ANYONE UNDER80

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-covid-impfung-ist-toedlicher-als-covid-fuer-alle-unter-80-diese-altergruppe-hat-ein-51-fach-hoeheres-risiko-an-der-impfung-zu-sterben/>

## **Oberstes Gericht von Neuseeland beendet Jacinda Arderns Impfmandat: «Es ist eine grobe Verletzung der Menschenrechte!»**

*uncut-news.ch, März 1, 2022*

Die neuseeländische Premierministerin Jacinda Ardern war am Freitag fassungslos, nachdem ein Oberster Gerichtshof entschieden hatte, dass ihr Impfmandat eine «grobe Verletzung der Menschenrechte» der Neuseeländer darstellt.

Der bahnbrechende Fall bedeutet, dass die Polizei und die NZDF nicht entlassen werden können, wenn sie sich weigern, den experimentellen Impfstoff zu nehmen. Dieser Fall wird dazu genutzt werden, alle illegalen Mandate Arderns in Neuseeland zu kippen.



Richter Francis Cooke entschied, dass die Anordnung, dass sich Polizeibeamte und Angestellte des Verteidigungsministeriums impfen lassen müssen, wenn sie nicht ihren Arbeitsplatz verlieren wollen, kein «vernünftig begründeter» Verstoß gegen die Bill of Rights ist.

Nzherald.co.nz berichtet: Der Anwalt der Polizisten und des Verteidigungspersonals, die im Mittelpunkt der Klage stehen, fordert nun, dass die suspendierten Mitarbeiter sofort an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, da viele von ihnen jahrzehntelang im Dienst der Gemeinschaft gestanden haben und sich immer noch für ihre Arbeit einsetzen.

Die von einer Gruppe von Verteidigungs- und Polizeibediensteten eingereichte Klage stellt die Rechtmässigkeit einer Anordnung im Rahmen des Covid-19 Public Health Response Act in Frage, die eine Impfung für Mitarbeiter an vorderster Front vorschreibt.

Die Anfechtung wurde von einer Gruppe von 37 Beschäftigten unterstützt, die von der Anordnung betroffen sind und dem Gericht schriftliche Erklärungen vorgelegt haben.

Der Minister für Arbeitsbeziehungen und Sicherheit Michael Wood, die stellvertretende Polizeipräsidentin Tania Kura und der Personalchef der NZDF, Brigadier Matthew Weston, reichten eidesstattliche Erklärungen zur Verteidigung des Mandats ein.

Nach derzeitigem Stand waren 164 der insgesamt fast 15'700 Polizeimitarbeiter von dem Mandat betroffen, nachdem sie sich entschieden hatten, sich nicht impfen zu lassen. Beim NZDF betraf das Mandat 115 der 15'500 Mitarbeiter.

Die Gruppe berief sich auf zwei Aspekte der Bill of Rights – das Recht, ein medizinisches Verfahren abzulehnen, und das Recht auf Religionsfreiheit.

In Bezug auf das Argument der Religionsfreiheit verwiesen einige der Kläger auf ihre grundsätzliche Ablehnung des Impfstoffs von Pfizer, da dieser an Zellen getestet wurde, die von einem menschlichen Fötus stammten.

Richter Cooke stimmte dieser Behauptung zu und sagte, dass «eine Verpflichtung, den Impfstoff zu erhalten, den eine Person ablehnt, weil er an Zellen eines menschlichen Fötus, möglicherweise eines abgetriebenen Fötus, getestet wurde, eine Einschränkung der Manifestation einer religiösen Überzeugung darstellt». Richter Cooke widersprach jedoch der weitergehenden Behauptung der Kläger, dass die Forderung nach einer Impfung nicht mit religiösen Überzeugungen im Allgemeinen vereinbar sei.

«Ich akzeptiere nicht, dass der Glaube an die körperliche Unversehrtheit und persönliche Autonomie eines Menschen eine religiöse Überzeugung oder Praxis ist. Unter den Umständen dieses Falles scheint es sich vielmehr um einen Glauben an das säkulare Konzept zu handeln, auf das in Abschnitt 11 des neuseeländischen Bill of Rights Act Bezug genommen wird.»

Richter Cooke stimmte auch der Behauptung zu, dass das Mandat in das Recht eingreift, ein medizinisches Verfahren abzulehnen.

Der Richter sagte, es sei zwar klar, dass die Regierung die Angestellten der Polizei und der NZDF nicht zwingen, sich gegen ihren Willen impfen zu lassen, und dass sie immer noch das Recht hätten, die Impfung abzulehnen, aber das Mandat stelle ein Element des Drucks dar.

«Der damit verbundene Druck, das Arbeitsverhältnis aufzugeben, bedeutet eine Einschränkung des Rechts, das Arbeitsverhältnis aufrechtzuerhalten, was nach den oben genannten Grundsätzen als ein wichtiges Recht oder Interesse angesehen werden kann, das nicht nur im innerstaatlichen Recht, sondern auch in den internationalen Instrumenten anerkannt ist», so Richter Cooke.

Bei der Prüfung der beiden Klagen untersuchte Richter Cooke jedoch auch, ob das Mandat unter die Definitionen des Covid-19 Public Health Response Act fällt.

Das Gericht erkannte an, dass die Impfung eine signifikante positive Wirkung bei der Begrenzung von schweren Erkrankungen, Krankenhausaufenthalten und Todesfällen hat, auch bei der Omikron-Variante. Bei der Verringerung der Infektion und der Übertragung von Omikron war die Impfung jedoch weniger wirksam als bei anderen Varianten von Covid-19.

«Die Anordnung zur Impfung von Polizei- und NZDF-Personal diene im Wesentlichen dazu, die Kontinuität der öffentlichen Dienste zu gewährleisten und das Vertrauen der Öffentlichkeit in diese Dienste zu stärken, und nicht dazu, die Verbreitung von Covid-19 zu verhindern. Die Regierung wurde von der Gesundheitsbehörde dahingehend beraten, dass weitere Impfungen nicht erforderlich seien, um die Ausbreitung von Covid-19 einzudämmen. Ich bin nicht überzeugt, dass die Kontinuität dieser Dienste durch die Anordnung wesentlich gefördert wird», sagte der Richter.

«Covid-19 stellt eindeutig eine Bedrohung für die Kontinuität der Polizei- und NZDF-Dienste dar. Das liegt daran, dass vor allem die Omikron-Variante so übertragbar ist. Aber diese Gefahr besteht sowohl für Geimpfte als auch für ungeimpfte Mitarbeiter. Ich bin nicht davon überzeugt, dass die Anordnung einen wesentlichen Unterschied macht, auch aufgrund der dem Gericht vorliegenden Expertenaussagen zu den Auswirkungen der Impfung auf Covid-19, einschliesslich der Delta- und Omikron-Varianten.»

Eine weitere Behauptung, das Mandat würde die Māori unverhältnismässig stark betreffen, wurde von Richter Cooke zurückgewiesen.

QUELLE: NEW ZEALAND HIGH COURT ENDS JACINDA ARDERN'S VACCINE MANDATE: "IT'S A GROSS VIOLATION OF HUMAN RIGHTS"

Quelle: <https://uncutnews.ch/oberstes-gericht-von-neuseeland-beendet-jacinda-arderns-impfmandat-es-ist-eine-grobe-verletzung-der-menschenrechte/>

## **Die schlimmsten Befürchtungen sind wahr geworden: Pfizer mRNA integriert sich in Ihre DNA**

*uncut-news.ch, März 1, 2022*

Eine neue Studie ist erschienen: Intrazelluläre reverse Transkription des Pfizer BioNTech COVID-19 mRNA-Impfstoffs BNT162b2 in vitro in der menschlichen Leberzelllinie.

Sie besagt, dass Laborstudien zeigen, dass der mRNA-Impfstoff sich in die menschliche Zell-DNA einfügt. Das bedeutet, dass eine einmalige Impfung mit dem Pfizer-Impfstoff die DNA der betroffenen Zellen dauerhaft verändert.

### **Das sollte nicht passieren**

Über ein Jahr lang haben uns unsere vertrauenswürdigen «Gesundheitsexperten und Faktenprüfer» immer wieder das Gegenteil erzählt:

Der Artikel zeigt, dass der mRNA-Impfstoff von Pfizer in vitro, unter Verwendung einer menschlichen Leberzelllinie, ein natürliches reverses Transkriptase-Enzym namens LINE-1 verwendet und der genetische Code des Impfstoffs in die DNA umgeschrieben wird.

Es wird auch erklärt, dass die mRNA des Impfstoffs tatsächlich in die Leber gelangt, die einer der bevorzugten Orte ist (die anderen Orte sind, wie wir gehört haben, sind unter anderem die Eierstöcke).

Was bedeutet das? Normalerweise machen unsere Zellen das Gegenteil: Der Zellkern, in dem sich die DNA befindet, drückt je nach den Bedingungen in der Zelle einen bestimmten DNA-Code aus und produziert natürliche, menschliche Boten-RNA. Diese Boten-RNA verlässt den Zellkern, wo sie in Proteine umgewandelt wird, die für den Zellaufbau benötigt werden. Auf diese Weise drücken wachsende Organismen verschiedene genetische Programme aus, um Muskelzellen oder Gehirnzellen usw. zu bilden.

Dieser Vorgang wird «Transkription» genannt.

Viele Jahre lang hiess es im zentralen Dogma der Molekularbiologie, dass die «umgekehrte Transkription» – die Rückübertragung des genetischen Codes von der RNA in den heiligen Zellkern und die Neukodierung der DNA – unmöglich sei. Schliesslich erkannten die Wissenschaftler, dass dies unter verschiedenen Bedin-

gungen möglich ist. Das RNA-Virus HIV beispielsweise ist dazu in der Lage und programmiert unsere DNA so um, dass Kopien davon entstehen. HIV ist das Virus, das AIDS verursacht.

Für die reverse Transkription werden Enzyme, sogenannte «reverse Transkriptasen», benötigt. Eines dieser Enzyme heisst LINE-1.

Laut der Studie veranlasst der mRNA-Impfstoff von Pfizer die Zellen offenbar dazu, dieses LINE-1-Enzym zu produzieren.

Möchte jemand einen BLAST-Test damit durchführen?

### Lassen Sie mich das erklären:

Der mRNA-Impfstoff von Pfizer verändert unseren genetischen Code, der bestimmt, wie unsere Organismen funktionieren, und den Sie von Ihrer Mutter und Ihrem Vater geerbt haben. Nun wurde Ihre DNA gegenüber dem, was Sie von Ihren Eltern geerbt haben, verändert, indem ein kleiner geheimnisvoller «Edit» von Pfizer hinzugefügt wurde.

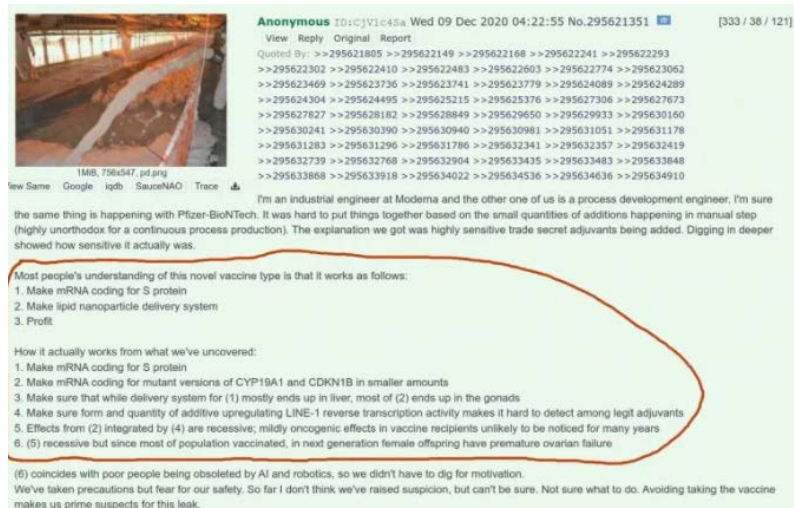
Ihr Organismus handelt gemäss Ihrem DNA-Programm, und nun, nun, wurde das Programm von Pfizer gehackt und verändert.

### Krebs-Code

In Anbetracht der Tatsache, dass das Sars-Cov-2-«Spike-Protein» einen Krebscode aus dem Patent 9,587,003 von Moderna aus dem Jahr 2017 enthält, ist es zwingend erforderlich, die Auswirkungen dieser umgekehrten Transkription herauszufinden und zu prüfen, ob die Geimpften nun einen unerwünschten genetischen Code in ihre DNA eingebettet haben.

Von besonderem Interesse ist, ob diese mRNA-induzierte reverse Transkription die «Keimbahn» wie Ei- und Samenzellen betrifft und ob sie auch den Fötus schwangerer Mütter beeinträchtigt.

Hier ist ein anonym 4chan-Beitrag vom Dezember 2020, lange bevor etwas davon bekannt wurde. Das Datum lässt uns alle fragen, ob diese Person zu viel wusste.



**Anonymous** ID: CjV1c45a Wed 09 Dec 2020 04:22:55 No.295621351 [333 / 38 / 121]

View Reply Original Report

Quoted By: >>295621805 >>295622149 >>295622168 >>295622241 >>295622293 >>295622302 >>295622410 >>295622483 >>295622603 >>295622774 >>295623062 >>295623469 >>295623736 >>295623741 >>295623779 >>295624089 >>295624289 >>295624304 >>295624495 >>295625215 >>295625376 >>295627308 >>295627673 >>295627827 >>295628182 >>295628849 >>295629650 >>295629933 >>295630160 >>295630241 >>295630390 >>295630940 >>295630981 >>295631051 >>295631178 >>295631283 >>295631296 >>295631786 >>295632341 >>295632357 >>295632419 >>295632739 >>295632768 >>295632904 >>295633435 >>295633483 >>295633848 >>295633868 >>295633918 >>295634022 >>295634536 >>295634636 >>295634910

1MB, 756x547, jpg  
few Same Google iqdb SauceNAO Trace

I'm an industrial engineer at Moderna and the other one of us is a process development engineer. I'm sure the same thing is happening with Pfizer-BioNTech. It was hard to put things together based on the small quantities of additions happening in manual step (highly unorthodox for a continuous process production). The explanation we got was highly sensitive trade secret adjuvants being added. Digging in deeper showed how sensitive it actually was.

Most people's understanding of this novel vaccine type is that it works as follows:

1. Make mRNA coding for S protein
2. Make lipid nanoparticle delivery system
3. Profit

How it actually works from what we've uncovered:

1. Make mRNA coding for S protein
2. Make mRNA coding for mutant versions of CYP19A1 and CDKN1B in smaller amounts
3. Make sure that while delivery system for (1) mostly ends up in liver, most of (2) ends up in the gonads
4. Make sure form and quantity of additive upregulating LINE-1 reverse transcription activity makes it hard to detect among legit adjuvants
5. Effects from (2) integrated by (4) are recessive; mildly oncogenic effects in vaccine recipients unlikely to be noticed for many years
6. (5) recessive but since most of population vaccinated, in next generation female offspring have premature ovarian failure

(6) coincides with poor people being obsoleted by AI and robotics, so we didn't have to dig for motivation. We've taken precautions but fear for our safety. So far I don't think we've raised suspicion, but can't be sure. Not sure what to do. Avoiding taking the vaccine makes us prime suspects for this leak.

QUELLE: WORST FEARS REALIZED: PFIZER MRNA INTEGRATES INTO YOUR DANN

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-schlimmsten-befuerchtungen-sind-wahr-geworden-pfizer-mrna-integriert-sich-in-ihre-dna/>

**Eric Clapton:**  
**Menschen, die den Covid-Impfstoff erhalten haben,**  
**sind Opfer einer Massenhypnose**  
*uncut-news.ch, Februar 28, 2022*



Im Jahr 2020 veröffentlichte der weltberühmte Sänger Eric Clapton zusammen mit Van Morrison (76) den Song *Stand And Deliver*, in dem er sich gegen Covid-Verbote wandte. Zuvor hatte er veröffentlicht, unter den Nebenwirkungen des AstraZeneca-Präparats gelitten zu haben, die dazu führten, dass seine Hände und Füsse entweder «erfroren, taub oder brennend» waren.

In einem neuen Interview für den YouTube-Kanal *The Real Music Observer* sagte Eric, dass unterschwellige Botschaften, die in der Werbung versteckt waren, die Menschen dazu brachten, sich impfen zu lassen. Er sagte: «Was auch immer das Memo war, es hatte mich nicht erreicht. Dann begann ich zu begreifen, dass es wirklich ein Memo gab, und ein Typ, Mattias Desmet [Professor für klinische Psychologie an der Universität Gent in Belgien], sprach darüber.

Die Theorie der Massenbildungshypnose. Und dann konnte ich es sehen. Sobald ich anfang, danach zu suchen, sah ich sie überall. Dann erinnerte ich mich daran, kleine Dinge auf YouTube gesehen zu haben, die wie unterschwellige Werbung waren. Das lief schon lange: diese Sache mit «du wirst nichts besitzen und du wirst glücklich sein».

Und ich dachte: «Was soll das bedeuten?» Und nach und nach setzte ich eine Art grobes Puzzle zusammen. Und das hat mich noch entschlossener gemacht. (...)» Auf die Frage, warum er sich dazu gedrängt fühlte, sich zu äussern, erklärte Clapton: «Meine Karriere war sowieso schon fast vorbei. Zu dem Zeitpunkt, als ich mich zu Wort meldete, war es fast 18 Monate her, dass ich zwangsweise in den Ruhestand versetzt worden war.

Und während ich mit anderen Musikern darüber sprach, mich aufregte, stellte ich fest, dass niemand das hören wollte. Ich war verblüfft, ich schien die einzige Person zu sein, die sich darüber erregte.

Meine Familie und meine Freunde bekamen Angst, und ich glaube, sie waren meiner wegen verängstigt.» Clapton fügte hinzu, dass er auch aufgehört habe, die Nachrichten zu sehen, weil es dort nur um das Befolgen von Befehlen und Gehorsam gehe.

Nachdem er seine Ansichten geäussert hatte, sagte der «Wonderful Tonight»-Hitmacher, der Vater der Töchter Ruth (37), Julie (20), Ella (19) und der 16-jährigen Sophie ist: «Meine Familie und meine Freunde halten mich sowieso für einen Spinner.

Im letzten Jahr ist viel verschwunden, viel Staub aufgewirbelt worden, und die Leute sind ziemlich schnell weggezogen. Das hat für mich die Art von Freundschaft, die ich habe, verfeinert. Sie haben sich auf die Menschen reduziert, die ich offensichtlich wirklich brauche und liebe.

Innerhalb meiner Familie wurde das ziemlich entscheidend... Ich habe Mädchen im Teenageralter und ein älteres Mädchen, das in den Dreissigern ist – und sie alle mussten mir etwas Spielraum lassen, weil ich nicht in der Lage war, irgendwen von ihnen zu überzeugen.» Clapton, der mit Melia McEnery verheiratet ist, fügte hinzu: «Ich würde versuchen, Musikerkollegen zu erreichen, aber manchmal höre ich einfach nichts von ihnen.

Mein Telefon klingelt nicht sehr oft. Ich erhalte nicht mehr so viele SMS und E-Mails.»

Clapton veröffentlicht seit Monaten Statements und Songs gegen Impfungen und das Einsperren von Kindern. Im Dezember 2020 sang Clapton zusammen mit seinem Kollegen, dem Classic Rocker und Anti-Vaxxer Van, den Song *Stand and Deliver*.

QUELLE: *ERIC CLAPTON CLAIMS PEOPLE WHO HAVE HAD THE COVID VACCINE ARE VICTIMS OF 'MASS FORMATION HYPNOSIS'*

Quelle: <https://uncutnews.ch/eric-clapton-menschen-die-den-covid-impfstoff-erhalten-haben-sind-opfer-einer-massenhypnose/>

## Die Macht der Machtlosen ist real

uncut-news.ch, Februar 25, 2022



Eines der grössten Hindernisse für die Bürger im Westen ist die selbstgefällige Annahme, dass westliche Institutionen und Philosophien von Natur aus immun gegen den Aufstieg des Totalitarismus sind. Dies ist ein verständlicher blinder Fleck. Ihre Identitäten sind in unterschiedlichem Masse in den grossen Traditio-



nen der Aufklärungsvorstellungen von Freiheit, freier Meinungsäusserung und natürlichen Rechten geschmiedet worden. Die Sieger über Kommunismus, Faschismus und Nationalsozialismus können dann nicht dem Wahnsinn eben dieser Philosophien zum Opfer fallen, die ihre Systeme von innen heraus zum Einsturz bringen. Diese «Wir/Sie»-Selbsttäuschung hat die Bürger davon abgehalten, die Tyrannei vor ihren Toren zu erkennen.



Es ist gut, wenn die Menschen auf die Errungenschaften und die Geschichte ihrer Nationalstaaten stolz sind. Es ist ganz natürlich, dass die Bewohner von Ländern, die im Kampf für die Freiheit gegründet wurden, davon ausgehen, dass die Kosten für die Erlangung dieser Freiheit hinter ihnen und nicht vor ihnen liegen. Es ist leicht, die Sieger des Zweiten Weltkriegs als Kulturen zu definieren, die sich dem Autoritarismus entschieden entgegenstellen, zu glauben, dass Nationen, die nicht durch den Eisernen Vorhang gebunden sind, niemals einen eigenen errichten würden, und anzunehmen, dass Millionen von Gräbern und Denkmälern, die von den grossen menschlichen Opfern des letzten Jahrhunderts bei der Verteidigung der Freiheit zeugen, ein ausreichender Schutz davor sind, dass künftige Generationen jemals von den Segnungen der menschlichen Freiheit abrücken. Aber all diese guten und natürlichen und einfachen geistigen Prismen werden zu geistigen Gefängnissen, wenn sie uns daran hindern zu sehen, was in unseren eigenen Hinterhöfen geschieht.

Die wachsende Tyrannei im Westen ist nicht über Nacht entstanden. Sie ist nicht plötzlich mit der Chinesischen Grippe vor unserer Haustür aufgetaucht. Es ist ein Alptraum, der sich seit Jahrzehnten anbahnt. Der Unterschied besteht heute darin, dass zuvor schlummernde Bürger, die einst mit ihrem normalen Leben zufrieden waren, aufwachen und feststellen, dass die Feinde aus unserer Vergangenheit mit aller Macht zurückgekehrt sind. Die freie Meinungsäusserung wird als gefährlich betrachtet. Westliche Regierungen, Unternehmen und Social-Media-Plattformen üben sich in zügelloser Zensur. Rasse und sexuelle Identität werden als definierende Attribute einer Person verwendet, unter Ausschluss von Talent, Charakter und Leistung. Lehrgewerkschaften fordern ganz offen das Recht, Kinder im Sinne des Staates zu indoktrinieren. Eltern werden bedroht, weil sie glauben, dass ihre Kinder zu ihnen gehören. Die Strafjustiz wird als Ort der Bestrafung politischer Gegner und des Schutzes politischer Freunde genutzt. Religiöse Äusserungen sind verboten. Die «säkularisierte Religion» der Linken wird aufgezwungen. Freiheit wird als «rechtslastig» verunglimpft. Zwang hat die Zustimmung ersetzt. Opferrolle hat Tugendhaftigkeit ersetzt. Konformität ist an die Stelle von Individualität getreten. «Korrektes» Denken hat freies Denken ersetzt. «Soziale Gerechtigkeit» ist an die Stelle echter Gerechtigkeit getreten. Und der Schutz der Regierung ist wichtiger geworden als der Schutz der Menschenrechte.

Für die neu Erwachten besteht die Tendenz, all dieses Gemetzel zum ersten Mal mit neuen Augen zu sehen und vom schieren Ausmass der Verrottung überwältigt zu werden. Die Korruption, die Kriminalität und das Chaos haben alles unterwandert, was ihnen einst lieb und teuer war, und die Zukunft scheint hoffnungslos verloren. Diese Hoffnungslosigkeit beruht jedoch nicht auf der Realität, sondern vielmehr auf der Selbsttäuschung, dass eine Tyrannei hier nicht möglich ist. Es ist nicht leicht zu akzeptieren, dass die grossen Opfer der Vergangenheit, die im Kampf für die Freiheit der Menschen erbracht wurden, wieder einmal von einer neuen Generation von Despoten vergeudet worden sind. Es ist jedoch ein notwendiger erster Schritt, bevor die Rechtschaffenen sich in den Kampf stürzen und wieder an die Arbeit gehen können. Und wenn sich die Menschen erst einmal mit der Tatsache abgefunden haben, dass die Tyrannei hier nicht nur möglich ist, sondern bereits stattfindet, dann werden sie erkennen, dass der Kampf erst richtig begonnen hat. Glaubt irgendjemand, dass die perversen und schwerfälligen Reaktionen der amerikanischen Regierung auf die Wahlproteste vom 6. Januar ein Zeichen der Stärke sind? Glaubt irgendjemand, dass die Entscheidung der kanadischen Regierung, Notstandsbefugnisse und das Kriegsrecht zu verhängen, um friedliche Demonstranten, die gegen die medizinische Versorgung protestieren, mit Gewalt zu behandeln, von institutionellem Vertrauen zeugt? Sind die Versuche der britischen Regierung, den Brexit als «russische Operation» darzustellen, ein Zeichen für gesundes Vertrauen in Wahlen? Wenn der französische Präsident Emmanuel Macron sich genötigt sieht, mit Tränengas und schwer gepanzerten Fahrzeugen an seiner Seite Politik zu machen, wirkt er dann auf die gelbe Westen tragenden Europäer als völlig souverän? Wirkt die gewohnheitsmässige Schikane des Justizministeriums gegen Konservative in den Vereinigten Staaten wegen ihrer Über-

zeugungen oder seine wiederholten Versuche, Präsident Trump strafrechtlich zu belasten, wirklich wie die Handlungen eines föderalen Systems, das sich seiner Zukunft sicher ist? Nein, natürlich nicht!

Die westlichen Regierungen haben heute Angst vor ihrem Volk. Sie haben Angst vor dem, was ihr Volk glaubt, sonst würden sie sich nicht gezwungen sehen, Gedanken als «hasserfüllt» zu kriminalisieren. Sie fürchten sich zu Tode vor dem, was ihre Bürger einander sagen könnten, sonst würden sie sich nicht mit Massenüberwachung und unverhohlener Zensur beschäftigen. Sie haben Angst vor freien und fairen Wahlen, sonst würden sie nicht so hart daran arbeiten, diese zu manipulieren und zu untergraben. Und sie sind absolut versteinert vor einer Zukunft, in der Kryptowährungen und Blockchain-Technologien ihre Bürger von der konsolidierten Kontrolle durch Zentralbanken und verschwenderische Schatzämter befreien. Wenn entmutigte und demoralisierte Menschen im Westen daran zweifeln, dass sie im Moment mehr Macht haben, als ihre Regierungen jemals besitzen könnten, dann werfen Sie einen genauen Blick auf die obszönen Anstrengungen, die diese Regierungen unternommen haben, um ihre Gerichtsbarkeit aufrechtzuerhalten und zu bewahren. Die Umarmung der Tyrannei unter dem widerwärtigen Vorwand, die «Demokratie zu bewahren», verrät, wie schwach diese Regierungen geworden sind!

Václav Havel – Dissident, politischer Gefangener und späterer Präsident der Tschechoslowakei und der Tschechischen Republik – schrieb in den späten 1970er Jahren einen Essay mit dem Titel «Die Macht der Machtlosen». In dieser Anklageschrift gegen den repressiven Charakter kommunistischer Regime entmystifizierte er den Totalitarismus als ein System, das die Bürger dazu zwingt, «in einer Lüge zu leben». Was jeder Bürger insgeheim glaubt, spielt keine Rolle. Ob ein Bürger die vom Staat konstruierten Wahrheiten privat anzweifelt, ist irrelevant. Entscheidend für den Totalitarismus ist jedoch, dass jeder Bürger die Lügen des Staates wiederholt, innerhalb des auf diesen Lügen basierenden Systems lebt und dieses System der Lügen im Alltag aufrechterhält. Er führt das Beispiel eines Lebensmittelhändlers an, der ein «Workers of the World, Unite!»-Schild aufstellt, weil dies als Zeichen der Illoyalität gegenüber dem Staat gewertet werden könnte. Damit drückt der Lebensmittelhändler nicht die Wahrheit oder seinen persönlichen Enthusiasmus für eine Sache aus, sondern beweist vielmehr seine demütigende Unterwerfung unter ein Kontrollsystem.



Betrachten wir nun all die Slogans, die uns täglich sowohl von der Regierung als auch von Unternehmenssprechern begegnen: «Black Lives Matter», «Build Back Better», «Trans Rights Are Human Rights», «The Science Is Settled», «Save the Earth», «Stop Global Warming», «The War on Women Is Real», «We're All in This Together», «Abortion Is Health Care», «My Body, My Choice». Es spielt keine Rolle, wie fadenscheinig, sachlich falsch oder widersprüchlich der politische Slogan ist. Wichtig ist, dass wir sie alle gehorsam wiederholen, um unsere Treue zum und unseren Glauben an das System zu beweisen. Und genau darin liegt der Schlüssel zu unserer Rettung.

Wer die Lügen in Frage stellt, stellt auch das System in Frage. Wer sich gegen das staatliche Wahrheitsmonopol wehrt, untergräbt die Legitimität des Staates. Zelebriere die Individualität, und du zerbrichst das geistige Gefängnis des Gruppendenkens. Lebe «in der Wahrheit», und du untergräbst die Kontrolle des staatlichen Dogmas. Wenn die Menschen erkennen, dass sie individuell den Staat stärken, indem sie sich seinen Lügen unterwerfen, dann verstehen sie, dass das ganze Konstrukt des Systems nur durch ihre individuelle Zustimmung überlebt. An diesem Punkt wird deutlich, dass die kleine Zahl von Menschen an der Spitze des Systems gar nicht wirklich die Kontrolle hat. Es ist die grosse Bevölkerung – die von ihrer Regierung psychisch missbraucht und gequält wird –, die die Macht ausübt, wenn sie es will. Sobald die Machtlosen diese Erkenntnis erlangt haben, bestimmen sie allein über ihr Schicksal.

Erkenne die Tyrannei. Hinterfrage die Lügen. Widersetze dich der Unterdrückung. Behaupten Sie die Wahrheit. Ermächtige die Ohnmächtigen. Zerstöre die Illusion der Kontrolle durch das System. Habt keine Angst. So einfach ist das.

Die Macht der Machtlosen ist real.

Eines der grössten Hindernisse für die Bürger im Westen ist die selbstgefällige Annahme, dass westliche Institutionen und Philosophien von Natur aus immun gegen den Aufstieg des Totalitarismus sind. Dies ist ein verständlicher blinder Fleck. Ihre Identitäten sind in unterschiedlichem Masse in den grossen Traditionen der Aufklärungsvorstellungen von Freiheit, freier Meinungsäusserung und natürlichen Rechten ge-

schmiedet worden. Die Sieger über Kommunismus, Faschismus und Nationalsozialismus können dann nicht dem Wahnsinn eben dieser Philosophien zum Opfer fallen, die ihre Systeme von innen heraus zum Einsturz bringen. Diese «Wir/Sie»-Selbsttäuschung hat die Bürger davon abgehalten, die Tyrannei vor ihren Toren zu erkennen.

Es ist gut, wenn die Menschen auf die Errungenschaften und die Geschichte ihrer Nationalstaaten stolz sind. Es ist ganz natürlich, dass die Bewohner von Ländern, die im Kampf für die Freiheit gegründet wurden, davon ausgehen, dass die Kosten für die Erlangung dieser Freiheit hinter ihnen und nicht vor ihnen liegen. Es ist leicht, die Sieger des Zweiten Weltkriegs als Kulturen zu definieren, die sich dem Autoritarismus entschieden entgegenstellen, zu glauben, dass Nationen, die nicht durch den Eisernen Vorhang gebunden sind, niemals einen eigenen errichten würden, und anzunehmen, dass Millionen von Gräbern und Denkmälern, die von den grossen menschlichen Opfern des letzten Jahrhunderts bei der Verteidigung der Freiheit zeugen, ein ausreichender Schutz davor sind, dass künftige Generationen jemals von den Segnungen der menschlichen Freiheit abrücken. Aber all diese guten und natürlichen und einfachen geistigen Prismen werden zu geistigen Gefängnissen, wenn sie uns daran hindern zu sehen, was in unseren eigenen Hinterhöfen geschieht.

Die wachsende Tyrannei im Westen ist nicht über Nacht entstanden. Sie ist nicht plötzlich mit der Chinesischen Grippe vor unserer Haustür aufgetaucht. Es ist ein Alptraum, der sich seit Jahrzehnten anbahnt. Der Unterschied besteht heute darin, dass zuvor schlummernde Bürger, die einst mit ihrem normalen Leben zufrieden waren, aufwachen und feststellen, dass die Feinde aus unserer Vergangenheit mit aller Macht zurückgekehrt sind. Die freie Meinungsäusserung wird als gefährlich betrachtet. Westliche Regierungen, Unternehmen und Social-Media-Plattformen üben sich in zügelloser Zensur. Rasse und sexuelle Identität werden als definierende Attribute einer Person verwendet, unter Ausschluss von Talent, Charakter und Leistung. Lehrgewerkschaften fordern ganz offen das Recht, Kinder im Sinne des Staates zu indoktrinieren. Eltern werden bedroht, weil sie glauben, dass ihre Kinder zu ihnen gehören. Die Strafjustiz wird als Ort der Bestrafung politischer Gegner und des Schutzes politischer Freunde genutzt. Religiöse Äusserungen sind verboten. Die «säkularisierte Religion» der Linken wird aufgezwungen. Freiheit wird als «rechtslastig» verunglimpft. Zwang hat die Zustimmung ersetzt. Opferrolle hat Tugendhaftigkeit ersetzt. Konformität ist an die Stelle von Individualität getreten. «Korrektes» Denken hat freies Denken ersetzt. «Soziale Gerechtigkeit» ist an die Stelle echter Gerechtigkeit getreten. Und der Schutz der Regierung ist wichtiger geworden als der Schutz der Menschenrechte.

Erkenne die Tyrannei. Hinterfrage die Lügen. Widersetze dich der Unterdrückung. Behaupte die Wahrheit. Ermächtige die Ohnmächtigen. Zerstöre die Illusion der Kontrolle durch das System. Habt keine Angst. So einfach ist das.

QUELLE: [HTTPS://THECOVIDWORLD.COM/THE-POWER-OF-THE- POWERLESS-IS-REAL/](https://thecovidworld.com/the-power-of-the-powerless-is-real/)

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-macht-der-machtlosen-ist-real/>

## «Spritz-Krieg» gegen Bevölkerung ausser Kontrolle?

24. Februar 2022 WiKa Gesundheit, Hintergrund, Wissen 19

Deutsch-Absurdistan: Bei dem Gefechtslärm der letzte Tage, rund um den Russland/Ukraine Disput, gerät der Krieg gegen die eigene Bevölkerung in Deutschland leider etwas aus dem Blickfeld. Nun warf jüngst eine Betriebskrankenkasse eine grössere Bombe in diesen Sumpf und niemand mochte deren Sprengwirkung wahrnehmen. Immerhin liefert der Einschlag, sofern man hinschauen mag, valide und bedeutsame Hinweise zu den bisherigen Kriegserfolgen, um die Bewohner dieser Region an Leib und Leben zu schädigen ... und in Teilen sogar erfolgreich umzubringen.

Da die Debatte um die nunmehr auf dem Tisch liegenden Daten nicht einsetzen will, muss man annehmen, dass dieser Krieg tatsächlich gegen die eigene Bevölkerung geführt wird. Das hört sich nicht nur unangenehm an, das ist es auch. Dieser Krieg wird mit voller Absicht, planvoll und überaus erfolgreich geführt. Da steckt eine ganze «Pharmee» dahinter. Dazu gehört natürlich auch ein gewisses Mass an Geheimhaltung der Operationen, einschliesslich der Folgen die ein jeder Krieg mit sich bringt, um irgendwie erfolgreich zu sein. Dass die angreifende Kriegspartei dabei nicht exakt zu bestimmen ist, ändert nichts an den messbaren Auswirkungen.

### Impf(neben)wirkungen zu wenig Thema

«Spritz-Krieg» gegen Bevölkerung ausser Kontrolle? Bislang waren es nur die Schwurbler, Rechte, Querdenker oder Nazis, die sich überhaupt getrauten derlei Beobachtungen, obschon reichlich verfügbar, zu thematisieren. Allein die korrekte Einordnung der Rädelsführer, wie eben aufgeführt, sorgte regelkonform für eine rasche Stummschaltung solcher Ansichten. Damit konnten vergleichbare Themen stets erfolgreich wie angeblich berechtigt ausgeblendet werden. Dass jetzt ausgerechnet eine Betriebskrankenkasse derartigen Sprengstoff in den Ring wirft, schlägt dem Fass den Boden aus. Warum also mit Fakten operieren, wenn

man doch eine Überfülle bester regierungsamtlicher Propaganda zur Verfügung hat? Wer den Gesundheitskasper fragt, der bekommt auch Antworten, nur eben keine brauchbaren.



Bemerkenswert dabei ist, dass besagte Krankenkasse sich auf ein standardisiertes Verfahren, die sogenannten ICD-Codes für Impfnebenwirkungen beruft. Damit hat der Vorgang eine ziemlich klare Struktur. Das sind übrigens Behandlungsleistungen, die die Krankenkassen gegenüber den Ärzten zu vergüten haben. Ganz im Gegensatz zur Meldung etwaiger Impfnebenwirkungen an das PEI, die generell nicht vergütet werden. Dieser Umstand ist dazu geeignet eine Untererfassung deutlich zu befördern, weil es keinerlei wirtschaftlichen Anreiz für solche Meldungen gibt. Wir sehen, auch hier geht es nicht wirklich um Gesundheit, sondern immer wieder auch um das liebe Geld. Vermutlich gibt es nicht einmal eine ICD-Code für den <Impf-Tod>, da Tote in der Regel nicht mehr behandelt werden (können).

Alle weiteren Umstände lassen sich aus besagtem Brief bestens erlesen. Aufgrund des überaus interessanten Inhalts erlauben wir uns den nachfolgend in Gänze zu zitieren. Hier halten wir den Brief als PDF-Version verfügbar. Das Vergnügen beim Lesen des Briefes vergeht einem ganz von alleine.

### **Heftiges Warnsignal bei codierten Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Cichutek,

das Paul Ehrlich Institut hat mittels Pressemitteilung bekannt gegeben, dass für das Kalenderjahr 2021 244'576 Verdachtsfälle für Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung gemeldet wurden.

Die unserem Haus vorliegenden Daten geben uns Grund zu der Annahme, dass es eine sehr erhebliche Untererfassung von Verdachtsfällen für Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung gibt. Dazu füge ich meinem Schreiben eine Auswertung bei.

Datengrundlage für unsere Auswertung sind die Abrechnungsdaten der Ärzte. Unsere Stichprobe erfolgt aus dem anonymisierten Datenbestand der Betriebskrankenkassen. Die Stichprobe umfasst 10'937'716 Versicherte. Uns liegen bisher die Abrechnungsdaten der Ärzte für das erste Halbjahr 2021 und circa zur Hälfte für das dritte Quartal 2021 vor. Unsere Abfrage beinhaltet die gültigen ICD-Codes für Impfnebenwirkungen. Diese Auswertung hat ergeben, obwohl uns noch nicht die kompletten Daten für 2021 vorliegen, dass wir anhand der vorliegenden Zahlen jetzt schon von 216'695 behandelten Fällen von Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung aus dieser Stichprobe ausgehen. Wenn diese Zahlen auf das Gesamtjahr und auf die Bevölkerung in Deutschland hochgerechnet werden, sind vermutlich 2,5–3 Millionen Menschen in Deutschland wegen Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung in ärztlicher Behandlung gewesen.

Das sehen wir als erhebliches Alarmsignal an, das unbedingt beim weiteren Einsatz der Impfstoffe berücksichtigt werden muss. Die Zahlen können in unseren Augen relativ leicht und auch kurzfristig validiert werden, indem die anderen Kassenarten (AOKen, Ersatzkrankenkassen etc.) um eine entsprechende Auswertung der ihnen vorliegenden Daten gebeten werden. Hochgerechnet auf die Anzahl der geimpften Menschen in Deutschland bedeutet dies, dass circa 4–5% der geimpften Menschen wegen Impfnebenwirkungen in ärztlicher Behandlung waren.

### **Seite 2 des Schreibens**

In unseren Augen liegt eine erhebliche Untererfassung der Impfnebenwirkungen vor. Es ist ein wichtiges Anliegen die Ursachen hierfür kurzfristig auszumachen. Unsere erste Vermutung ist, dass, da keine Vergütung für die Meldung von Impfnebenwirkungen bezahlt wird, eine Meldung an das Paul Ehrlich Institut wegen des grossen Aufwandes vielfach unterbleibt. Ärzte haben uns berichtet, dass die Meldung eines Impfschadenverdachtsfalls circa eine halbe Stunde Zeit in Anspruch nimmt. Das bedeutet, dass 3 Millionen Verdachtsfälle auf Impfnebenwirkungen circa 1,5 Millionen Arbeitsstunden von Ärztinnen und Ärzten erfordern. Das wäre nahezu die jährliche Arbeitsleistung von 1000 Ärztinnen und Ärzten. Dies sollte ebenso kurzfristig geklärt werden.

Deshalb ergeht eine Durchschrift dieses Schreibens auch an die Bundesärztekammer und die Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Der GKV-Spitzenverband erhält ebenso eine Abschrift dieses Schreibens mit der Bitte entsprechende Datenanalysen bei sämtlichen Krankenkassen einzuholen.

Da Gefahr für das Leben von Menschen nicht ausgeschlossen werden kann, bitten wir Sie um eine Rück-  
 äusserung über die veranlassten Massnahmen bis 22.2.2022, 18:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüssen

Andreas Schöfbeck

Vorstand

Das Schreiben ergeht durchschriftlich ebenso an:

GKV-Spitzenverband

Bundesärztekammer

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Ständige Impfkommission

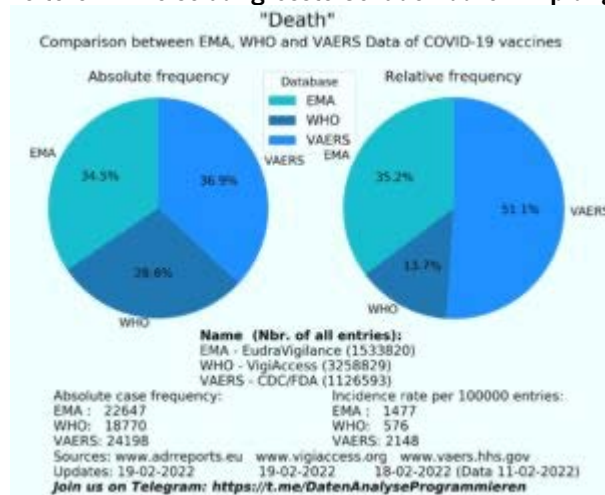
BKK Dachverband

### Nein, wir wollen daraus bitte keine Schlüsse ziehen

Bislang liegt dazu offenbar keine Antwort des Paul-unEhrlich-Instituts vor. Das mag daran liegen, dass es irgendwie zu «regierungsnah» ist. Darüber hinaus würde die Antwort, wenn man sie logisch vorausdenkt, nicht unbedingt im Sinne der Impf-Kriegs(be)treiber ausfallen. Allein das ist schon verstörend genug. Damit können wir eine erste Mutmassung anstellen, wonach die Bundesregierung zumindest massgeblich an diesem Impfkrieg gegen die eigene Bevölkerung beteiligt sein muss, sie ist quasi Kriegspartei. Dabei müssen wir nicht einmal nach der Motivation fragen, können aber festhalten, dass sie gegenüber der Bevölkerung eher einen Kombattanten- denn Freund- oder Dienststatus einnimmt. Eine schlechte Voraussetzung in Sachen Heilung jedweder Art.

Wenn schon bei der Regierung und der hier nachgelagerten Institutionen kein Bedarf zur Aufklärung dieser Missstände besteht, ist das Problem deutlich grösser als angenommen. Umso erstaunlicher, dass einige grosse Medien diese Sache überhaupt berichten. Gottlob kommt da jetzt gerade der Russland-Ukraine Konflikt wie gerufen dazwischen, sodass man mit echten Kriegsgeschehnissen ablenken und diese Meldungen ganz schnell wieder nach unten verschwinden lassen kann.

### Weitere Hinweise auf grösste Schäden durch Impfung



«Spritz-Krieg» gegen Bevölkerung ausser Kontrolle? Es gibt diverse kleinere und unbedeutende Protagonisten, die sich regelmässig mit der Auswertung von Daten zu den sogenannten Impfungen befassen. Wesentliche Erkenntnisquellen sind dabei die VAERS-Datenbank, die der EMA und der WHO. Mit etwas Geschick kommt man an die Rohdaten ganz gut heran und kann diese kontinuierlich nach eigenen Kriterien auswerten. Rechts sehen wir so eine Auswertung. Wer in den alternativen Medien ein wenig unterwegs ist kann die kontinuierliche Auswertung dieser Daten quasi täglich mitverfolgen. Sie korrespondieren durchaus mit den Beobachtungen, wie im BKK-Brief beschrieben und bekommen dadurch sogar noch mehr Gewicht. Im Elfenbeinturm der Regierung kommen diese Daten zumindest offiziell nicht an, soweit das nicht Kriegsstrategie ist.

Alles in allem sind allein in den drei erwähnten Datenbanken rund 65'000 Impftote (als Verdachtsfälle) erfasst. Gehen wir hier von einem ähnlich desaströsem Untererfassungsfaktor aus, wie ihn die Betriebs-Krankenkasse angedeutet hat, ist nicht ausgeschlossen, dass die Zahl der Impftoten weltweit längst die halbe Million Menschen überschritten hat. Da fragt man sich, bei soviel «Genozid-Potential», warum solchen Verdachtsmomenten nicht öffentlich nachgegangen wird? Warum besteht kein Interesse an der Aufklärung?

Etwa weil wir im Krieg sind? Weglachen, auslassen oder totschweigen beantwortet keine der dringenden Fragen.

### Kein Ende bei den Schadensfällen

Die Thematik zieht sich durch. Die Gesamtzahl der Meldungen (Verdachtsfälle auf Nebenwirkungen) übersteigt demnach die 5 Millionenmarke weltweit. Es ist nicht abwegig hier die gemeldeten Impfnebenwirkungen um den Faktor der möglichen Dunkelziffer zu hebeln. Demnach besteht die Möglichkeit, dass selbst die nicht tödlichen Nebenwirkungen, darunter schwere Nebenwirkungen einschliesslich bleibender Schäden und Behinderungen, in den Bereich der Abermillionen gehen.

Einmal mehr muss man sich fragen, warum beispielsweise die Schweinegrippe-Impfung nach 56 Toten kurzentschlossen abgebrochen werden konnte? Bei dieser Impfung Gentherapie hingegen, selbst nach zu befürchtenden Todesopfern im sechsstelligen Bereich, keinerlei Anstalten gemacht werden den Spritz-Wahn zu beenden. Oder ist man allen Ernstes bereit diese Schäden im Kampf gegen die eigene Bevölkerung einfach so hinzunehmen? Oder handelt es sich hierbei möglicherweise tatsächlich um die Art von Erfolg, die man wirklich erzielen möchte? Es ist bestimmt eine gute Idee sich etwas mehr auf heimische Kriegsschauplätze zu konzentrieren, statt wie paralysiert gen Ukraine zu schauen.

Quelle: <https://qpress.de/2022/02/24/spritz-krieg-gegen-bevoelkerung-ausser-kontrolle/>

## WHO treibt GLOBALES Impfpass-Programm voran

*uncut-news.ch, März 2, 2022*



Tech-Giganten und US-Regierung arbeiten gemeinsam an «SMART Health Cards», die in den USA und vielleicht auch weltweit immer häufiger eingesetzt werden.

Länder auf der ganzen Welt sind dabei, ihre Covid-Massnahmen, Maskenvorschriften und Regeln zur sozialen Distanzierung vollständig zu überarbeiten.

Die CDC hat ihre Richtlinien für Impfstoffdosen geändert und erklärt, dass die Menschen keine Masken mehr tragen müssen. Boris hat dasselbe getan, und (einige) der Notstandsbefugnisse des Vereinigten Königreichs werden bald auslaufen.

Es sieht so aus, als ob Covid vorbei ist und die Guten gewonnen haben, oder? Nun, nicht ganz.

Das Pandemie-Märchen verblasst vielleicht, aber sicher nicht spurlos. Covid stirbt vielleicht, aber die Impf-pässe sind noch sehr lebendig.

Diese Woche, während die Augen der Welt auf die Ukraine und die nächste Propagandawelle gerichtet sind, startet die Weltgesundheitsorganisation eine Initiative zur Schaffung eines «Vertrauensnetzwerks» für Impfungen und internationale Reisen.

Dies geht aus einem Bericht von Politico hervor, der letzte Woche veröffentlicht wurde: «Die WHO arbeitet an einem internationalen Impfpass».

Der Artikel zitiert Brian Anderson, Mitbegründer der Vaccination Credential Initiative, die sich selbst beschreibt als: Eine freiwillige Koalition öffentlicher und privater Organisationen, die sich dafür einsetzt, Einzelpersonen den Zugang zu überprüfbaren klinischen Informationen zu ermöglichen, einschliesslich einer vertrauenswürdigen und überprüfbaren Kopie ihrer Impfunterlagen in digitaler oder Papierform unter Verwendung offener, interoperabler Standards. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt von Unternehmen und Regierungen, das digitale medizinische Ausweispapiere erforscht und fördert, um diesem Begriff den Glanz einer PR-Agentur zu nehmen. Kurz gesagt, Impf-pässe.

Der VCI besteht seit Januar 2021, und die Liste seiner «Mitglieder» ist sehr aufschlussreich: Google, Amazon, Dutzende von Versicherungsunternehmen, Krankenhäuser, «Biosicherheitsfirmen» und anscheinend jede grössere Universität in den USA.

Sie wird von einem Lenkungsausschuss geleitet, dem Vertreter von Apple, Microsoft, der MAYO-Klinik und der MITRE Corporation angehören, einer milliardenschweren, von der Regierung finanzierten Forschungsorganisation.

Anderson – der vor der Gründung des VCI bei MITRE angestellt war – erklärt gegenüber Politico, dass das derzeitige System zur Erfassung von Auslandsreisen und Impfstoffen: Stück für Stück, nicht koordiniert und von Nation zu Nation erledigt ... Es kann eine echte Herausforderung sein.

Die Diskussion über einen internationalen «Pandemievertrag» beginnt heute in Genf, und ein mögliches Abkommen wird zweifellos Bestimmungen über die internationale Impfstoffzertifizierung enthalten.

Wenn der VCI involviert ist – und mit seinen Unterstützern wird er das zweifellos sein – wird jedes internationale System wahrscheinlich auf seinem SMART Health Cards-System basieren.

SMART Cards in den USA – ein verdeckter staatlicher Impfpass

Die SMART Health Cards von VCI sind die vorherrschende Technologie auf dem aufstrebenden Gebiet der Bioüberwachung und der «Impfbescheinigung». Sie werden bereits in 25 verschiedenen US-Bundesstaaten sowie in Puerto Rico und Washington DC eingesetzt und haben sich de facto zum nationalen Reisepass der USA entwickelt.

Laut diesem Artikel von Forbes (ein Lobgesang, der kaum mehr als eine Werbung ist): Die Regierung der Vereinigten Staaten hat zwar keinen digitalen Impfpass auf Bundesebene herausgegeben, aber es hat sich dennoch ein nationaler Standard entwickelt. Sie verwenden das Wort «entstanden», als sei dies ein natürlicher, organischer Prozess. Das ist es aber nicht.

Im Gegensatz zu vielen europäischen Ländern hat die US-Regierung keinen eigenen offiziellen Impfpass herausgegeben, weil sie weiss, dass ein solcher Schritt bei der eher liberal eingestellten US-Öffentlichkeit auf Ablehnung stossen würde, ganz zu schweigen davon, dass man sich in der Frage zwischen Bundes- und Landesrecht verheddert.

Die SMART-Karten ermöglichen es ihnen, dieses Problem zu umgehen. Technisch gesehen werden sie nur von jedem einzelnen Bundesstaat über Vereinbarungen mit dem VCI eingeführt, der technisch gesehen eine private Einrichtung ist.

Da die SMART-Karten jedoch indirekt von der US-Regierung finanziert werden, macht ihre Einführung in allen Bundesstaaten sie zu einem nationalen Standard, der nur dem Namen nach gilt.

Der Politico-Artikel wiederholt die Behauptung, dass die USA kein nationales System haben, und fügt hinzu, dass es in den USA auch keine bundesweite Impfstoffdatenbank gibt:

Die Regierung Biden hat erklärt, sie würde keine digitalen Ausweise ausstellen, und sie hat keine Standards für Impfausweise eingeführt, die sie ausstellen wollte. Erschwerend kommt hinzu, dass es in den USA keine nationale Impfdatenbank gibt.

Die Propagandabotschaft unterstreicht hier, was die Regierung nicht hat und nicht weiss. Es wird suggeriert, dass das SMART-System völlig unabhängig von der Regierung ist, dass es sich um ein privates Unternehmen handelt, das Ihre medizinischen Daten niemals an den Staat weitergeben würde. Aber das würden nur die wirklich Naiven glauben.

SMART-Gesundheitskarten werden von VCI betrieben, das von der MITRE Corporation gegründet wurde, die von der US-Regierung finanziert wird.

Wenn Sie SMART Zugang zu Ihren medizinischen Daten gewähren, können Sie davon ausgehen, dass die US-Regierung und ihre Behörden sie in die Finger bekommen. Sie haben vielleicht keine eigene Datenbank, aber sie hätten Zugriff auf die MITRE-Datenbank, wenn sie sie brauchen oder wollen. Das Gleiche gilt für Apple, Amazon, Google und Microsoft. So funktionieren privat-öffentliche Partnerschaften. Symbiose.

Unternehmensgiganten dienen als Fassade für Regierungsprogramme, und im Gegenzug erhalten sie einen grossen Anteil an den Gewinnen, Rettungspakete, wenn sie benötigt werden, und regulatorische «Reformen», die ihre kleineren Konkurrenten lähmen. Wir haben dies bereits bei den sozialen Medien gesehen.

Quasi-Monopolisten wie Facebook und Twitter sammeln Daten für die Regierung und zensieren jeden, den sie dazu auffordern. Dann werden sie mit «Regulierungen» belohnt, die ihnen kaum schaden, während sie kleinere Unternehmen wie Gab, Parler oder Telegram ins Visier nehmen. Die Smart Health Cards fallen eindeutig in dieses Modell.

Microsoft, Google und Co. nehmen Geld von der Regierung, um die Technologie zu entwickeln, führen dann das Programm aus, sammeln und speichern die Daten und stellen sie der Regierung zur Verfügung, wenn sie sie brauchen. Auf diese Weise kann die Bundesregierung «wahrheitsgemäss» behaupten, dass sie kein föderales Passsystem einführt ODER eine Impfdatenbank unterhält, während sie gleichzeitig Tech-Giganten unter Vertrag nimmt, die dies für sie erledigen.

Dieses System der staatlichen Überwachung durch die Hintertür unter dem Deckmantel von Unternehmen breitet sich bereits in den USA aus, und es sieht so aus, als würde es auch bei einem künftigen «Pandemieabkommen» eine Rolle spielen.

Sie haben vielleicht vorerst aufgehört, über Covid zu reden, aber sie haben einen guten Teil dessen, was sie wollten, herausgeholt.

Und wenn sie im Krieg in der Ukraine nicht den Rest ihrer Ziele erreichen, werden sie Covid einfach wieder einführen.

QUELLE: WHO MOVING FOWARD ON GLOBAL VACCINE PASSPORT PROGRAM

Quelle: <https://uncutnews.ch/who-treibt-globales-impfpass-programm-voran/>

## **Studie: Der Impfstoff COVID-19 von Pfizer gelangt in Leberzellen und wird in DNA umgewandelt**

*uncut-news.ch, März 2, 2022*

theepochtimes.com: Die Boten-RNA (mRNA) des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer kann in menschliche Leberzellen eindringen und wird dort in DNA umgewandelt, so schwedische Forscher der Universität Lund. Die Forscher fanden heraus, dass der mRNA-Impfstoff, wenn er in die menschlichen Leberzellen eindringt, die DNA der Zelle, die sich im Zellkern befindet, dazu veranlasst, die Produktion des LINE-1-Gens zur Herstellung von mRNA zu erhöhen.

Die mRNA verlässt dann den Zellkern und gelangt in das Zytoplasma der Zelle, wo sie in das LINE-1-Protein übersetzt wird. Ein Segment des Proteins, das so genannte offene Leseraster-1 (ORF-1), kehrt dann in den Zellkern zurück, wo es sich an die mRNA des Impfstoffs anlagert und in die Spike-DNA revers transkribiert wird.

Bei der reversen Transkription wird DNA aus RNA hergestellt, während bei der normalen Transkription ein Teil der DNA als Vorlage für die Herstellung eines mRNA-Moleküls im Zellkern dient.

«In dieser Studie zeigen wir, dass der COVID-19 mRNA-Impfstoff BNT162b2 in die menschliche Leberzelllinie Huh7 in vitro eindringen kann», schreiben die Forscher in der Studie, die in Current Issues of Molecular Biology veröffentlicht wurde. «BNT162b2 mRNA wird bereits 6 [Stunden] nach der BNT162b2-Exposition intrazellulär in DNA umgeschrieben.»

BNT162b2 ist ein anderer Name für den Impfstoff COVID-19 von Pfizer-BioNTech, der unter dem Markennamen Comirnaty vermarktet wird.

Der gesamte Prozess vollzog sich rasch innerhalb von sechs Stunden. Die mRNA des Impfstoffs, die sich in DNA umwandelt und im Zellkern gefunden wird, ist etwas, das laut den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) nicht passieren würde.

«Das genetische Material, das von mRNA-Impfstoffen geliefert wird, gelangt niemals in den Zellkern», so die CDC auf ihrer Webseite mit dem Titel «Mythen und Fakten über COVID-19-Impfstoffe».

Dies ist das erste Mal, dass Forscher in vitro oder in einer Petrischale gezeigt haben, wie ein mRNA-Impfstoff in einer menschlichen Leberzelllinie in DNA umgewandelt wird, und es ist das, was Gesundheitsexperten und Faktenprüfer über ein Jahr lang behauptet haben, dass dies nicht möglich ist.

Die CDC sagt, dass die COVID-19-Impfstoffe die DNA in keiner Weise verändern oder mit ihr interagieren und behauptet, dass alle Inhaltsstoffe sowohl der mRNA- als auch der viralen COVID-19-Vektor-Impfstoffe (die in den Vereinigten Staaten verabreicht werden) aus dem Körper ausgeschieden werden, sobald Antikörper gebildet wurden. Diese Impfstoffe liefern genetisches Material, das die Zellen anweist, mit der Herstellung von Spike-Proteinen zu beginnen, die auf der Oberfläche von SARS-CoV-2 zu finden sind und COVID-19 dazu veranlassen, eine Immunreaktion auszulösen.

Pfizer äusserte sich nicht zu den Ergebnissen der schwedischen Studie und sagte nur, dass sein mRNA-Impfstoff das menschliche Genom nicht verändert.

«Unser COVID-19-Impfstoff verändert nicht die DNA-Sequenz einer menschlichen Zelle», erklärte ein Pfizer-Sprecher in einer E-Mail an The Epoch Times. «Er gibt dem Körper lediglich die Anweisungen zum Aufbau einer Immunität.»

Mehr als 215 Millionen oder 64,9 Prozent der Amerikaner sind zum 28. Februar vollständig geimpft, 94 Millionen haben eine Auffrischungsdosis erhalten.

### **Autoimmunkrankheiten**

In der schwedischen Studie wurden auch Spike-Proteine gefunden, die auf der Oberfläche der Leberzellen exprimiert werden und nach Ansicht der Forscher vom Immunsystem angegriffen werden und möglicherweise eine Autoimmunhepatitis verursachen können, da es Fallberichte über Personen gibt, die nach einer BNT162b2-Impfung eine Autoimmunhepatitis entwickelten.

Die Autoren des ersten berichteten Falles einer gesunden 35-jährigen Frau, die eine Woche nach ihrer ersten Dosis des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer eine Autoimmunhepatitis entwickelte, sagten, dass die Möglichkeit besteht, dass «durch die Impfung induzierte Spike-gerichtete Antikörper bei prädisponierten Personen auch Autoimmunerkrankungen auslösen können», da gezeigt wurde, dass «schwere Fälle von



SARS-CoV-2-Infektionen durch eine autoinflammatorische Dysregulation gekennzeichnet sind, die zu Gewebeschäden beiträgt», für die das Spike-Protein des Virus verantwortlich zu sein scheint.

Spike-Proteine können nach einer Infektion oder einer Injektion mit einem COVID-19-Impfstoff im Körper zirkulieren. Man ging davon aus, dass das Spike-Protein des Impfstoffs hauptsächlich an der Injektionsstelle verbleibt und wie andere im Körper produzierte Proteine bis zu mehreren Wochen überdauert. Studien zeigen jedoch, dass dies nicht der Fall ist.

Die von der japanischen Zulassungsbehörde durchgeführte Biodistributionsstudie (pdf) des Impfstoffs von Pfizer zeigte, dass einige der mRNAs von der Injektionsstelle in den Blutkreislauf gelangten und 48 Stunden nach der Injektion in verschiedenen Organen wie Leber, Milz, Nebennieren und Eierstöcken von Ratten gefunden wurden.

In einer anderen Studie wurden die Spike-Proteine, die nach einer COVID-19-Impfung von Pfizer im Körper gebildet wurden, in winzigen Membranbläschen, den sogenannten Exosomen, gefunden, die die Kommunikation von Zelle zu Zelle vermitteln, indem sie genetisches Material an andere Zellen weitergeben – und zwar mindestens vier Monate nach der zweiten Impfstoffdosis.

Die Persistenz des Spike-Proteins im Körper «erhöht die Aussicht auf anhaltende Entzündungen in und Schäden an Organen, die das Spike-Protein exprimieren», so die Experten von Doctors for COVID Ethics, einer Organisation von Ärzten und Wissenschaftlern, «die sich für medizinische Ethik, Patientensicherheit und Menschenrechte im Zusammenhang mit COVID-19 einsetzen».

«Solange das Spike-Protein auf zellulären Membranbläschen nachgewiesen werden kann, wird das Immunsystem die Zellen angreifen, die diese Bläschen freisetzen», so die Organisation.

Dr. Peter McCullough, Internist, Kardiologe und Epidemiologe, schrieb auf Twitter, dass die Ergebnisse der schwedischen Studie «enorme Auswirkungen auf die permanente Chromosomenveränderung und die langfristige konstitutive Spike-Synthese haben, die die Pathogenese einer ganz neuen Gattung chronischer Krankheiten vorantreibt».

Ob die Ergebnisse der Studie auch in lebenden Organismen auftreten oder ob die aus der mRNA des Impfstoffs umgewandelte DNA in das Genom der Zelle integriert wird, ist nicht bekannt. Die Autoren erklärten, dass weitere Untersuchungen erforderlich sind, auch in ganzen lebenden Organismen wie Tieren, um die möglichen Auswirkungen des mRNA-Impfstoffs besser zu verstehen.

«In diesem Stadium wissen wir nicht, ob die von BNT162b2 revers transkribierte DNA in das Zellgenom integriert wird. Weitere Studien sind erforderlich, um die Wirkung von BNT162b2 auf die genomische Integrität nachzuweisen, einschliesslich der Sequenzierung des gesamten Genoms von Zellen, die BNT162b2 ausgesetzt waren, sowie von Geweben menschlicher Probanden, die mit BNT162b2 geimpft wurden», so die Autoren.

QUELLE: PFIZER'S COVID-19 VACCINE GOES INTO LIVER CELLS AND IS CONVERTED TO DNA: STUDY

Quelle: <https://uncutnews.ch/studie-der-impfstoff-covid-19-von-pfizer-gelangt-in-leberzellen-und-wird-in-dna-umgewandelt/>

## Der Pharma-Scheinriese

von Eric Markhoff, Mittwoch, 2. März 2022, 17:00 Uhr

Bei BioNTech scheint niemand recht zu wissen oder wissen zu wollen, was der Corona-Impfstoff eigentlich mit uns macht.

«Denn sie wissen nicht, was sie tun», soll Jesus am Kreuz über seine Peiniger gesagt haben. Von den Herstellern von Pharmaprodukten sollte man allerdings meinen, sie wüssten das ganz genau. Schliesslich beanspruchen sie nicht nur, die Gesundheit von vielen Millionen Menschen zu schützen, sie riskieren auch ebendiese Gesundheit, wenn in ihrem Verantwortungsbereich etwas schief läuft. Eine Gruppe Wissenschaftler um die Pathologen Professor Arne Burkhardt und Professor Walter Lang haben dem an der Goldgrube in Mainz ansässigen Unternehmen BioNTech zehn Fragen gestellt, die uns alle angehen. Fragen und Antworten können Sie auf der Homepage der Reutlinger Pathologiekonferenz (1) unverändert und unkommentiert nachlesen sowie als PDF-Dokument (2) herunterladen.

In den einleitenden Worten schreibt BioNTech:

«Die geeignete Behandlung sollte nach klinischer Beurteilung anhand der medizinischen Vorgeschichte und des klinischen Status einzelner Personen festgelegt werden.»

Aus Sicht der fragenden Wissenschaftler ist dies ein recht guter Start, da auch sie die individuelle Impfindikationsstellung zusammen mit einer informierten Zustimmung zur Impfung durch die betroffene Person für unerlässlich halten. Für politische Entscheider bedeutet dies jedoch, dass verpflichtende Impfungen sich verbieten.

### **Frage 1: In welchen Zellen werden Spike-Proteine gebildet?**

Die gezielte Frage, in welchen Zellen welcher Gewebe und Organe Comirnaty von BioNTech die Expression des Spike-Proteins induziert, um eine Immunantwort auszulösen, wird leider nicht beantwortet. Dabei wäre es zur Abschätzung möglicher Probleme immens wichtig, zu wissen wohin – in welche Zellen und welche Organe – das «Impf-Spike» im Körper gelangt. Diese Daten müssen BioNTech auch aus den vorklinischen Studien vorliegen, sofern diese fachgerecht durchgeführt wurden. Stattdessen erklärt BioNTech an der Frage vorbei, wie die in Lipidnanopartikel verpackte, modifizierte RNA -modRNA-in Zellen transportiert wird und zur Expression des Spike-Proteins auf deren Oberfläche führt.

«Dadurch wird eine spezifische, T-Zell-vermittelte Immunantwort ausgelöst, die sich gegen das Virus und die infizierten Zellen richtet.»

Wenn in diesem Satz das «Virus» durch «Spike-Protein» und «die infizierten Zellen» durch «die angeimpften Zellen» ersetzt wird, bringt er die grosse Sorge der fragenden Wissenschaftler zum Ausdruck: Körperzellen, auf deren Oberflächenmembran das Spike-Protein herausragt, werden vom eigenen Immunsystem angegriffen. Wenn dies zum Beispiel Gefässwandzellen oder Herzzinnenwandzellen sind, kommt es zu Entzündungen und Zerstörungen der Gefässe und des Herzens.

### **Frage 2: Kann ausgeschlossen werden, dass Spike-Proteine in anderen als den auf die erste Frage genannten Zellen gebildet werden?**

Da in Antwort 1 aber keine Zellen genannt wurden, läuft Frage 2 ins Leere. Die Antwort «Uns liegen keine Informationen über andere Zellen vor, die das Spike-Protein exprimieren könnten» mag vielleicht sogar der Wahrheit entsprechen, kann aber die Bedenken der fragenden Wissenschaftler nicht zerstreuen.

### **Fragen 3 und 4: Wie lange bildet die eingebrachte modRNA Spike-Proteine?**

Zellen, die das Spike-Protein auf der Oberfläche darstellen, können also vom eigenen Immunsystem angegriffen werden. Die fragenden Wissenschaftler wollten deshalb wissen, wie lange die in Comirnaty enthaltene modRNA Spike-Proteine bilden kann und ob man sicher gehen könne, dass die Spike-Proteinbildung nicht über Wochen und Monate anhalte.

BioNTech versichert, dass die Ablesung der modRNA und die Bildung der Spike-Proteine schnell nach der Injektion beginnt und verweist für den Abbau der eingebrachten modRNA auf physiologische Prozesse.

Auf der eigenen Homepage bezeichnet BioNTech allerdings die modRNA als stabilisiert gegenüber normalen Abbauprozessen.

### **Die Anschlussfrage, Frage 4, nach welcher Zeit, sich die mRNA aus den Lipidnanopartikeln spätestens im Körper abgebaut haben sollte, wurde ebenfalls nicht beantwortet.**

In einer Publikation des BioNTech Gründers Ugur Sahin aus dem Jahr 2014 wird die Halbwertszeit für die modRNA mit 10 Tagen angegeben: Nach 10 Tagen ist also noch die Hälfte der initial eingebrachten modRNA vorhanden, nach 20 Tagen noch ein Viertel und nach 1 Monat immerhin noch ein Achtel der in sehr hoher Konzentration verimpften modRNA.

Offenbar wird kein Geheimnis daraus gemacht, dass es Studienlücken hinsichtlich der Eigenschaften des Comirnaty-Impfstoffs gibt:

«Es wurden keine Ausscheidungsstudien mit dem COVID-19-mRNA-Impfstoff BNT162b2 durchgeführt.»

Wenn auch die Frage nach der Abbaudauer der modRNA unbeantwortet blieb, wurden dafür interessante Informationen zum Abbau der Lipidnanopartikel gegeben. Die Lipidnanopartikel-Komponenten ALC-0159 und ALC-0315 sind nicht für die Anwendung am Menschen zugelassen. Immerhin scheint es hierzu Analysen mit Probanden gegeben zu haben. Demnach wurde ALC-0315 weder im Urin, noch im Kot nachgewiesen, was auf eine Verstoffwechslung im Körper hinweist. ALC-0159 wird zu 50 Prozent unverändert mit dem Kot ausgeschieden.

### **Frage 5: Verbleiben die Impfpartikel an der Injektionsstelle und wird das Spike-Protein nur in den lokalen Zellen nahe der Injektionsstelle gebildet?**

Mit Verweis auf die Comirnaty-Produktinformation gibt BioNTech an, dass in Mausstudien mit Luciferase-Markern nach 6 Stunden die höchste Signalstärke an der Injektionsstelle und auch in der Leber erreicht wurde. Bei Ratten wurde innerhalb von 48 Stunden die Verteilung in Leber, Nebennieren, Milz und Eierstöcken beobachtet. Mit dieser Antwort bestätigt BioNTech die Vermutung der fragenden Wissenschaftler: Die Impfpartikel verbleiben nicht an der Injektionsstelle, sondern verteilen sich im ganzen Körper. Entsprechend ist davon auszugehen, dass es im ganzen Körper und in allen möglichen Geweben und Zellen zur Expression des Spike-Proteins kommen kann.

### **Frage 6: Bleiben die Lipidnanopartikel im Körper nanoklein oder fusionieren sie zu Grosspartikeln?**

Dass viele kleine Fettpartikel zu grossen Partikeln fusionieren, kennen wir aus der Küche, wenn wir Fett in Wasser geben, umrühren und danach einfach abwarten. Wie es sich mit den Lipidnanopartikeln des Comir-

naty-Impfstoffs verhält, wissen wir offenbar noch nicht. BioNTech hat bei einer Literaturrecherche keine Berichte gefunden, die auf eine Verschmelzung von Lipidnanopartikeln, LNP, innerhalb oder ausserhalb des Körpers hinweisen. Eigene Experimente und Studien wurden offensichtlich nicht durchgeführt. Dennoch scheint BioNTech sich bewusst zu sein, dass Lipidnanopartikel aggregieren oder verschmelzen könnten und schreibt:

«Die LNP könnten jedoch aggregieren, weshalb der COVID-19-mRNA-Impfstoff von BioNTech-Pfizer – BNT162b2 – PEG-Lipid enthält, um die Partikelstabilität zu erhöhen und die Aggregation zu verhindern.» Die fragenden Wissenschaftler stellen fest, dass PEG, also Polyethylenglykol, schwere allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Dass keinerlei Versuche zum Verhalten der neuartigen Lipidnanopartikel durchgeführt wurden, erscheint geradezu leichtsinnig angesichts der naheliegenden Sicherheitsrisiken, die von den Lipidnanopartikeln ausgehen können.

**Frage 7: Wie ist die Halbwertszeit der Lipidnanopartikel-Komponenten im Körper?  
Wie schnell werden diese abgebaut und metabolisiert oder ausgeschieden?**

Die Halbwertszeit im Versuchstier in Plasma und Leber für ALC-0159 wird mit 2 bis 3 Tagen, die für ALC-0315 mit 6 bis 8 Tagen angegeben.

**Frage 8: Wie viele Lipidnanopartikel sind in einer Dosis Comirnaty enthalten und in welcher Größenordnung bestehen Schwankungen zwischen einzelnen Dosen?**

In der Antwort werden die Inhaltsstoffangaben aus den Fachinformationen für Comirnaty genannt. Mengenangaben fehlen.

«Wir sind nicht in der Lage, Angaben über die Anzahl der Lipid-Nanopartikel in einer Dosis Comirnaty oder den Unterschied zwischen den einzelnen Dosen zu machen, da es sich hierbei um wirtschaftlich sensible Informationen handelt.»

Aus Sicht der fragenden Wissenschaftler hält das Pharmaunternehmen hier für die Patientensicherheit relevante Informationen zurück.

**Fragen 9 und 10: Wie viele mRNA-Sequenzen sind in einem Lipidnanopartikel enthalten und in welcher der laut Homepage 4 Formate liegt die mRNA in Comirnaty vor?**

Die mRNA Sequenz kodiert für SARS-CoV-2-Spike-Glykoprotein S in voller Länge und liegt in Form einzelsträngiger 5'-gekappter mRNA vor. Die Nukleosid-modifizierte mRNA, also die modRNA, enthält N1-Methylpseudouridin anstelle von Uridin.

Wenn man diese Angaben mit früheren Angaben des BioNTech Gründers Ugur Sahin abgleicht, muss man zum Schluss kommen, dass in Comirnaty die modRNA zum Einsatz kommt, die Sahin als «deimmunisierende Variante» bezeichnet hat.

*Quellen und Anmerkungen:*

(1) <https://pathologie-konferenz.de/>

(2) <https://pathologie-konferenz.de/BIONTECH%20Antwort%20an%20Pathologie-Konferenz.pdf>

Quelle: <https://www.rubikon.news/artikel/der-pharma-scheinriese>

## **Gewaltiger Anstieg von Krankheiten beim US-Militär seit Beginn der Impfung**

*hwiludwig Veröffentlicht am 2. März 2022*

In einem Informationsgespräch weltbekannter Ärzte und medizinischer Experten im US-Senat vom 24.1.2022 über die Wirksamkeit und Sicherheit des Impfstoffs COVID-19, zu dem der republikanische Senator Ron Johnson eingeladen hatte, machte der Rechtsanwalt Thomas Renz Zahlen über einen dramatischen Anstieg von Erkrankungen im US-Militär bekannt, der seit dem Beginn der dortigen Zwangsimpfungen eingetreten ist. Drei Whistleblower aus dem Verteidigungsministerium hatten sich damit besorgt an ihn gewendet. Das Ministerium hat darauf sofort die Vergleichsdaten aus den vorangegangenen Jahren wegen «fehlerhafter Zahlen» nach oben «korrigiert», um die Sache zu vertuschen. Und die Medien wurden angewiesen, darüber zu schweigen.

Eine US-Website berichtete ausführlich mit Links zu den Beweisen darüber. Die Daten beruhen auf der «Defense Medical Epidemiology Database» (DMED), zu der die Whistleblower Zugang hatten. Es ist die offizielle Datenbank der 1,4 Millionen aktiven Soldaten des US-Verteidigungsministeriums (Department of Defense, DoD), die sich aus den Meldungen der Krankenakten zusammensetzt. Daraus ergab sich ein gewaltiger Anstieg der Diagnosen von Fehlgeburten, Krebs und vielen anderen Erkrankungen im Jahr 2021 im Vergleich zu einem Fünfjahres-Durchschnitt von 2016–2020. Das bedeutet im Einzelnen ein Anstieg um:

2181% bei Bluthochdruck  
 1048% bei neurologischen Erkrankungen  
 680% bei Multipler Sklerose  
 664% bei bösartigen Neoplasmen  
 551% bei Guillain-Barre-Syndrom  
 487% bei Brustkrebs  
 471% bei weiblicher Unfruchtbarkeit  
 468% bei Lungenembolie  
 452% bei Migräne  
 437% bei Störungen der Eierstockfunktion  
 369% bei Hodenkrebs  
 350% bei männlicher Unfruchtbarkeit  
 302% bei Tachykardie  
 291% bei Bell's Lähmung  
 279% bei Fehlgeburten  
 269% bei Myokardinfarkt  
 155% bei Geburtsfehlern

Es fällt auf, dass die Steigerung von «Myokardinfarkten», die in der Zivilgesellschaft relativ häufig nach Impfungen auftreten, an vorletzter Stelle relativ «gering» ausfällt. Herzmuskelentzündungen (Myokarditis) fehlen ganz. Der Anwalt Thomas Renz teilte Senator Ron Johnson auch mit, «dass einige DMED-Daten, die registrierte Diagnosen einer Myokarditis zeigen, aus der Datenbank entfernt wurden». Johnson hatte dies sofort an den Verteidigungsminister, General Lloyd Austin, gemeldet und kam in einem zweiten Brief vom 1. Februar 2022 darauf zurück und schrieb:

«Nach der Behauptung, dass DMED-Daten manipuliert worden seien, schrieb ich Ihnen sofort am 24. Januar und bat Sie, alle Aufzeichnungen aufzubewahren, die sich auf DMED beziehen oder an DMED gemeldet wurden. Ich habe noch nicht gehört, ob Sie dieser Aufforderung nachgekommen sind.

Wurden registrierte Diagnosen von Myokarditis bei DMED von Januar 2021 bis Dezember 2021 aus der Datenbank entfernt? Wenn ja, erklären Sie bitte, warum und wann diese Informationen entfernt wurden, und identifizieren Sie, wer sie entfernt hat.»

Der Senator setzte eine Frist für Minister Austin, um für die Bereitstellung der Informationen «so schnell wie möglich, aber nicht später als 15. Februar 2022» zu sorgen.

### **Warum die DMED-Daten so wichtig sind**

Die Daten des Militärregisters sind ausserordentlich wichtig. Denn sie werden nicht auf Verdacht hin von irgendwelchen Personen gemeldet, wie bei dem allgemeinen Register VAERS, wo auch die Gesamtzahl der Verdachtsfälle unbekannt ist. Hier stammen sie vollständig von den behandelnden Ärzten, die selbst erkennen, dass die Impfstoffe den in der DMED-Datenbank dokumentierten Schaden verursachen. Einem Insider zufolge, mit dem der Autor des Artikels gesprochen hat, wüssten etwa 40% der Militärärzte, was vor sich geht. Aber die Ärzte im Militär könnten sich nicht gegen den Impfstoff aussprechen, weil sie den Befehl hätten, nichts zu sagen. Doch die Daten des DMED seien gleichsam ihre Stimme.

Wenn also die Impfstoffe sicher seien, seien die DMED-Daten nicht zu erklären. Wenn es nicht der Impfstoff war, der diesen enormen Anstieg der Nebenwirkungen verursachte, was war es dann?

So könne z.B. der Anstieg der Ereignisse im Jahr 2021 nicht auf COVID zurückgeführt werden, da die Gesamtzahl der Krankenhausereignisse im Jahr 2020 (im Vergleich zu 2019) sowohl in den ursprünglichen als auch in den korrigierten Ergebnissen zurückgegangen sei.

Die Symptome mit den Anstiegen stimmten mit den VAERS-Daten überein. Es sei schwierig zu behaupten, dass der Anstieg der Ereignisraten auf etwas anderes zurückzuführen ist, weil die Bandbreite der erhöhten Symptome so gross sei und die erhöhten Symptome in DMED mit den erhöhten Symptomen in VAERS übereinstimmten.

Symptome, die nicht mit den Impfstoffen in Verbindung gebracht wurden, seien 2021 nicht erhöht gewesen. Wenn es also eine Datenpanne gab, die zu geringeren Melderaten führte, wie komme es dann, dass 2021 nur Ereignisse im Zusammenhang mit dem Impfstoff erhöht waren?

Die Gesamtzahl der Krankenhausereignisse des Militärs sei im Jahr 2020 (im Vergleich zu 2019) sowohl mit den ursprünglichen als auch mit den «korrigierten Ergebnissen» zurückgegangen, wobei noch das Besondere an der DMED-Datenbank sei, dass Militärkrankenhäuser keine COVID-Anreize erhalten.

Es gebe Beweise dafür, so der Autor des Artikels weiter, dass die Reporter der Mainstream-Medien angewiesen worden seien, nicht über diese Geschichte zu berichten oder mit Anwalt Thomas Renz zu sprechen. Er habe dies selbst überprüft und vergeblich in der New York Times und CNN nach Artikeln über Renz gesucht. Man werde also nur in den alternativen Medien davon hören. Man solle bedenken: Eine der brisantesten Geschichten des Jahres (wenn nicht des Jahrzehnts) – und die Mainstream-Presse berichte überhaupt nicht

darüber? Man müsse nicht viel kritisches Denken besitzen, um das herauszufinden. Es gebe eine ungeheuer massive Vertuschung.

«Ich habe mit einem Arzt des Militärs gesprochen, der die hohe Zahl der durch Impfungen verursachten Ereignisse in seiner Praxis bestätigt hat.

Dieser Arzt schätzt, dass 85% der Militärangehörigen geimpft wurden, obwohl die offizielle Zahl beim Militär bei 93% liegt. Der Arzt ist für Tausende von Militärangehörigen verantwortlich und hat Dutzende von erheblichen Impfschäden, die nach VAERS zu melden sind (von denen die meisten nicht gemeldet wurden).»

Dieser Arzt habe in fast zwei Jahrzehnten keine VAERS-gemeldeten Impf-Nebenwirkungen aufzuweisen. Dies deute also darauf hin, dass die Rate der meldepflichtigen unerwünschten Ereignisse durch diese Impfstoffe weit mehr als das 500-fache betrage. Andere Ärzte, die er kenne und die in grösseren Praxen praktizierten, berichteten jedoch über erhöhte Raten von 600 bis über 20'000 durch die Impfungen in diesem Jahr. Die Zahl der Berichte über unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit diesen Impfstoffen sei also im Vergleich zu anderen Impfstoffen überdurchschnittlich hoch. Dies deute darauf hin, dass der 30-fache Anstieg der Meldungen von unerwünschten Ereignissen in VAERS darauf zurückzuführen sei, dass der Impfstoff gefährlich ist, und nicht auf eine Verzerrung der Meldungen. Es deute auch darauf hin, dass VAERS in diesem Jahr im Vergleich zu anderen Jahren mindestens um den Faktor 10 zu wenig melde.

#### Was der Verteidigungsminister sofort tun müsste

Der Autor des Artikels zieht nun die Konsequenz aus der Sache: «Wenn General Austin eine generelle Anweisung an alle Militärärzte herausgeben würde, frei und ehrlich über Patientenstatistiken zu sprechen, ohne Vergeltungsmassnahmen befürchten zu müssen, würden wir eine ganz andere Geschichte hören als die, die wir jetzt hören. Aber General Austin, der einen solchen Befehl leicht erteilen könnte, wird dies nie tun, weil es die «sichere und effektive» Darstellung zerstören würde und er dann gefeuert würde.»

In der gegenwärtigen Situation, jetzt, da «die Katze aus dem Sack ist», sage die Tatsache, dass er aus Gründen der Transparenz keinen solchen Befehl erteilt, damit Amerika die Wahrheit erfährt, alles, was man wissen müsse.

Und kein Mainstream-«Faktenprüfer» werde General Austin fragen, warum er eine solche Anordnung nicht herausgibt. Die Mainstream-Presse werde das auch nicht tun; sie werde diese Geschichte nicht einmal mit einer Kneifzange anfassen.

«Wenn unsere Männer in Uniform verletzt werden, sollte dies niemals auf einen vorsätzlichen Befehl ihrer befehlshabenden Offiziere zurückzuführen sein, der von ihnen verlangt, sich eine bekanntermassen gefährliche Substanz zu injizieren, die sie töten oder ausser Gefecht setzen kann.»

«Jeder Amerikaner sollte von General Austin verlangen, dass er sofort alle Militärärzte anweist, wahrheitsgemäss darüber zu sprechen, was mit ihren eigenen Patienten geschieht, nachdem sie geimpft wurden, und dass er alle diese Ärzte vor jeglicher Vergeltung schützt.»

Quelle: <https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/03/02/gewaltiger-anstieg-von-krankheiten-beim-us-militar-seit-beginn-der-impfung/>

## Entsorgung des Altbewährten

Die COVID-19-Impfkampagne wirft alle bisher gültigen Regularien für verantwortbare medizinische Eingriffe über den Haufen.

von Em Ell, Mittwoch, 2. März 2022, 15:00 Uhr



Foto: Jo Panuwat D/Shutterstock.com

Bei der Corona-Impfkampagne läuft die Verfahrensweise «gegen alle bekannten und über Jahrzehnte praktizierten Standards». Das Zitat stammt aus einer Anhörung der Stiftung Corona-Ausschuss zu gesundheitlichen Problemen, die im zeitlichen Zusammenhang mit den sogenannten Corona-Impfungen auftreten. Diese gelten offiziell weiterhin als einziger «Ausweg aus der Pandemie». Eine allgemeine gesetzliche Impfpflicht wird diskutiert und vorbereitet. Vor den Risiken der «Corona-Impfungen» warnen der Mitentwickler

der mRNA-Impftechnologie Robert Malone und andere Experten. Hierzu haben sie auch dem Corona-Ausschuss berichtet.

### **Eine Zusammenstellung einiger einschlägiger Aussagen**

In ihren wöchentlichen Sitzungen zur Untersuchung der Coronamassnahmen haben die Juristen des Corona-Ausschusses seit dessen Gründung im Juli 2020 bereits mehrfach Experten zu den offiziell als Impfungen bezeichneten genbasierten Behandlungen angehört. Neben dem Pionier auf diesem Gebiet, Robert Malone, kritisierten der frühere Forschungsleiter und Vizepräsident des Pharmakonzerns Pfizer, Mike Yeadon, sowie der Kardiologe und führende Mediziner in der Behandlung von Covid-19, Peter McCullough, den Einsatz der nur unter Notfallbedingungen zugelassenen «Corona-Impfungen».

### **Alarmierende Daten zu Nebenwirkungen bestimmter Chargen**

Yeadon stellte in der 86. Sitzung des Ausschusses am 7. Januar 2022 Ergebnisse statistischer Analysen zu den Meldungen der Nebenwirkungen im offiziellen Berichtssystem der USA vor. Der Lungenarzt Wolfgang Wodarg, der die Arbeit des Ausschusses von Beginn an unterstützt und auch an dieser Anhörung teilnahm, schreibt hierzu:

«Craig Paardekooper und andere haben die US-amerikanische Datenbank VAERS (Vaccine Adverse Event Reporting System), in der die Schäden in engem zeitlichem Zusammenhang mit der Verabreichung der Präparate von Biontech/Pfizer, Moderna und Janssen dokumentiert werden, einer genauen Analyse unterzogen.

Dabei hat sich herausgestellt, dass die einzelnen Chargen der sogenannten Impfungen eine extrem unterschiedliche Toxizität aufweisen. Bei einigen Chargen ist die Toxizität um bis zu 3000-fach erhöht. Die Impfentscheidung wird dabei zum Russisch Roulette. Die Abweichungen sind so extrem, dass es sich dabei nicht um zufällige oder anwendungsbedingte Toxizitätsschwankungen handeln kann.

Es spricht vielmehr einiges dafür, dass derzeit im Schutze der behaupteten Notlage gentechnische Grossversuche an der breiten, ahnungslosen Bevölkerung durchgeführt werden und dass dies durch die rechtlich-politische Vorarbeit und Mithilfe der Regierungen und Behörden ermöglicht, gar befördert worden ist. (...)

Wir haben aber jetzt durch VAERS die amtlichen Beweise für zahlreiche erst nach der Zulassung massenhaft und geplant durchgeführten Studienstrukturen in den staatlich verordneten und finanzierten Massenimpfungen mit völlig neuen Produkten von Biontech, Janssen und Moderna. Das ist verboten und strafbar und bricht eindeutig den Nürnberger Kodex und alle entsprechenden Gesetze zur Durchführung von Studien beziehungsweise zur Vermarktung von Arzneimitteln. Es handelt sich offensichtlich nicht um ein Versehen oder eine Vernachlässigung von Qualität, sondern um ein geplantes Vergehen.»

Wodarg weist auf die vom Forscherteam um Paardekooper bereitgestellte Website hin, auf der man überprüfen kann, «welche Chargen zu wie vielen Nebenwirkungen beziehungsweise Todesfällen geführt haben».

### **Versäumnisse bei den Zulassungen**

Elementare Probleme bei den Zulassungen dieser Genpräparate hatte bereits Malone in der 60. Sitzung am 9. Juli 2021 benannt. Statt selbst die nötigen Daten zu erheben, verliessen sich die Behörden auf die Angaben der Hersteller.

«Wenn wir dahin zurückgehen, womit das Problem angefangen hat, dann glaube ich, dass die Zulassungsbehörden keine gute Arbeit geleistet haben. (...) Sie haben diese Checklisten. Aus welchem Grund auch immer gab es die Entscheidung, ausgehend von der US-Behörde für Lebens- und Arzneimittel FDA (Food and Drug Administration), die Checkliste für traditionelle Impfungen anzuwenden und nicht die Checkliste für Gentherapien. (...)

Beide Impfstoffe, die Vektorimpfstoffe und die mRNA-Impfstoffe, kamen ursprünglich aus demselben Labor, in den 1980er-Jahren. Es sind auf Impfungen angewandte Gentherapien. Was die Zulassungsbehörden nicht getan haben, ist, beide Checklisten anzuwenden, die Gentherapiecheckliste und die Impfstoffcheckliste.» Das führe dazu, dass zwar wie bei Impfstoffchecklisten üblich die Menge der verabreichten Inhaltsstoffe einer Dosis ermittelt werde, diese jedoch nicht mit den letztlich im Körper aktiven Substanzen übereinstimme. Das als Antigen der Impfung wirkende Spikeprotein selbst werde mit der Dosierung nicht verabreicht, sondern bilde sich erst im Körper, wobei man nicht wisse, wo und wie lange genau.

«Wir haben keine Information über die Menge der produzierten Spikeproteine, die Verteilung der produzierten Spike-Proteine und die Dauer der Spikeproduktion. Wir wissen nicht, welche Zellen infiziert beziehungsweise transfiziert werden. Was wir wissen, ist, dass die Vektorimpfungen für langanhaltende Proteinherstellung konzipiert wurden. Dafür wurden sie ausgewählt. Die mRNA-Logik ist, dass sie eine zeitlich kürzere Aktivität als bei einem Medikament ermöglicht und die mRNA dann abgebaut wird. Wir wissen nicht, wie diese Kinetik wirklich ist.

In meinen Augen, als Spezialist auf diesem Gebiet, haben die Zulassungsbehörden ein Design gewählt, um die passende Antwort zu geben. Die Antwort, die von den Pharmaunternehmen gewünscht wurde, nicht die

wissenschaftlich fundierte Antwort. (...) Die einzige Erklärung, die ich dafür habe, ist – es ist schwer zu verstehen, weil es global ist –, dass die Zulassungsbehörden nicht den ausreichenden fachlichen Hintergrund hatten, um die ihnen präsentierten Daten und ihre Unzulänglichkeiten zu verstehen. (...)

Wir verstehen nicht, wie viel von dem (Spike-)Protein von jedem dieser genetischen Impftechnologien produziert wird, wo es produziert wird und für wie lange es produziert wird. Und ich glaube, das ist ein umfassendes Versäumnis.»

Malone erläuterte für den Wirkstoff von Pfizer, dass entgegen dem üblichen Vorgehen bei Zulassungsstudien die Untersuchungen, wie sich die massgeblichen Substanzen im Körper verteilen, mit sogenannten Surrogatmarkern anstelle der tatsächlich im späteren Präparat wirksamen mRNA und Spikeproteine durchgeführt wurden. Auch habe Pfizer die am wenigsten sensiblen Nachweismethoden für diese Analysen gewählt, sodass ein hochgradig verzerrtes Verfahren zum Einsatz gekommen sei. Dies bestätige seine Einschätzung, dass die Zulassungsstellen nicht über genügend fachliche Expertise verfügten und sich daher von Pfizer etwas vormachen liessen.

«Wir haben dafür einen Ausdruck: «to pull the wool over your eyes» (jemand täuscht dich, um sich Vorteile zu verschaffen).»

Darüber hinaus seien viele Leute durch die Daten zur Verteilung der Nanolipide alarmiert, die zur Einbringung der mRNA in die Zellen benötigt werden. Den Zulassungsinformationen von Pfizer zufolge konzentrierten sich mehr als 10 Prozent der eingesetzten Nanolipide in den Eierstöcken der Versuchstiere, die in den wenigen diesbezüglichen Tierstudien untersucht worden seien. Das habe selbstverständlich Folgen und stehe im Zusammenhang mit den erwähnten Checklisten.

Für klassische Impfungen beinhalten diese in der Regel keine Untersuchungen zur Toxizität hinsichtlich der Erbsubstanz und Fortpflanzung, so Malone, wohingegen sie für Gentherapien «unbedingt erforderlich sind». Aus den vorliegenden Daten zum Präparat von Pfizer gehe hervor, dass Prüfungen auf Toxizität bei Fortpflanzung und Erbsubstanz nur unzureichend beziehungsweise überhaupt nicht durchgeführt wurden.

«Um es technisch akkurat auszudrücken: Wir haben Belege für «Studien mit schlechter Laborpraxis» (non good laboratory practice studies).»

Wodarg begrüusste die deutlichen Worte Malones:

«Ich denke, Sie haben uns gerade eine sehr wichtige Information gegeben. Es ist eine fundamentale Kritik an dem, was wir erleben, wie Milliarden von Menschen mit diesen Stoffen geimpft werden, die zuvor nicht ausreichend geprüft worden sind. In meinem Leben als Arzt habe ich so etwas noch nie erlebt. Alle bekannten und über Jahrzehnte praktizierten Standards stehen dem entgegen. Mit medizinischer Ethik ist das, was gerade geschieht, nicht zu verstehen.»

Dem stimmte Malone uneingeschränkt zu:

«Ganz genau. Das ist mein Hauptargument. Mit all diesem Druck von der Regierung, der Presse und den Medien sowie der Zensur versagen wir bei der Einhaltung fundamentaler Medizinethik, die auf die Nürnberger Prozesse zurückgeht. Und diese (medizinischen Grundprinzipien) beinhalten, dass alle Risiken vollkommen offengelegt werden müssen, dass diese Risiken verstanden werden müssen und dass es eine freie Entscheidung geben muss, die medizinische Behandlung zu akzeptieren, sie darf nicht durch Zwang oder Anreiz herbeigeführt werden. Es handelt sich (bei diesen Präparaten) gegenwärtig um experimentelle Produkte. Aus irgendeinem Grund haben Regierungen weltweit entschieden, dass sie diese fundamentale Ethik übergehen und solche Impfungen überstürzt sowie auf universelle Weise einsetzen können.»

In dieser universellen Herangehensweise, die nicht nach einzelnen Personengruppen mit spezifischen Risiken unterscheidet, liegt ein weiteres grosses Problem, erklärte Malone:

«Wir übertragen alle Risiken, die fast vollkommen bei den älteren und übergewichtigen sowie bei einigen anderen besonderen Personengruppen liegen, auf die ganze Bevölkerung und benutzen dies, um die Impfung der ganzen Bevölkerung zu rechtfertigen, mit der Behauptung, das erzeuge Herdenimmunität. Aber es wird keine Herdenimmunität erzeugen, weil diese Impfungen für das Virus keine sterilisierende Wirkung haben. Wenn man die dahinterliegende Logik dessen, was verbreitet wird, analysiert, dann fällt alles auseinander. Und das befördert Verschwörungstheorien. Schliesslich ist die Logik, die seit Jahrzehnten bei der Impfstoffentwicklung galt, nicht befolgt worden.»

### **Folgen der genetischen Impfpräparate**

Schäden der «Corona-Impfungen» und deren Ausmass sowie seinen persönlichen Einsatz zur Aufklärung der Öffentlichkeit darüber erläuterte McCullough in der 56. Sitzung am 11. Juni 2021. Er griff Berichte von Fällen auf, bei denen Säuglinge durch die Milch geimpfter Mütter geschädigt und sogar getötet wurden. Es gebe zahlreiche Herzscheidungen bei jungen Leuten. Diese Informationen müssten an die Öffentlichkeit, wobei er seine fachliche Reputation auf diesem Gebiet einsetzen kann, um gegen die Impfung junger Menschen zu argumentieren. Dagegen existiere keinerlei klinischer Nutzen, diese Menschen zu impfen, sodass selbst ein einziger Impfschaden zu viel sei. Die Gesundheitsbehörden hätten nichts gegen diese Risiken unternommen.

«Es gibt kein Gremium für kritische Vorfälle, es gibt keine Kontrolle der Datensicherheit, es gibt keine Ethikkommission. Diese Strukturen sind für alle grossen klinischen Untersuchungen verpflichtend. Der passende Begriff dafür ist Amtsmissbrauch, durch diejenigen, die in den verantwortlichen Positionen sitzen.»

Und man erlebt und sieht, was das bedeutet, ergänzte McCullough:

«Es ist die grösste Anwendung eines biologischen Produkts mit der höchsten Rate an Krankheits- und Todesfällen in der Geschichte unseres Landes.»

Er und seine Kollegen arbeiteten zudem mit zusätzlichen Datenquellen aus dem Gesundheitssystem, woraus sich eine zehnfach höhere Zahl an Schädigungen als im offiziellen Meldesystem VAERS registriert ergebe. Über Informanten aus der Gesundheitsfürsorge CMS (Centers for Medicare and Medicaid Services) und den Gesundheitsbehörden CDC (Centers for Disease Control and Prevention) erhielten sie entsprechende Daten. Zudem sei auch aus früheren Untersuchungen beispielsweise der Harvard-Universität bekannt, dass die Dunkelziffer um den Faktor zehn höher als die Zahl der gemeldeten Fälle liege.

«Wir denken, dass wir 50'000 verstorbene US-Amerikaner haben (Stand zum Datum der Anhörung). Wir haben tatsächlich täglich mehr Tote durch die Impfungen als durch die virale Krankheit.»

### **Das Wissen der Behörden**

Der Alternativmediziner Bryan Ardis berichtete in der 63. Sitzung am 30. Juli 2021 von dokumentierten Kenntnissen der US-Behörden über die Risiken der Genpräparate. Besonders bemerkenswert sei hierbei eine interne Expertendiskussion der FDA am 22. Oktober 2020 zu den «Corona-Impfungen», zwei Monate vor dem Beginn der Impfkampagne. Diese Präsentation beinhaltet unter anderem ein Dokument mit der Auflistung der zu erwartenden Nebenwirkungen dieser neuartigen gentechnischen Injektionen. Die gegenwärtig berichteten Schäden nach den gentechnischen Behandlungen seien also den Gesundheitsbehörden schon längst bekannt gewesen, sodass sie gewusst hätten, was auf sie zukommen wird und durch die Realität inzwischen bestätigt ist.

«Da ist die Folie Nummer 16, in der sie die FDA über die schweren Nebenwirkungen informieren, von den sie wussten, dass sie der FDA berichtet werden, sobald die Injektionen gestartet sind. Diese Folie haben sie sehr schnell in der Präsentation übergangen. Aber die Präsentation mit insgesamt 25 Folien ist auf der Webseite der FDA verfügbar. (...)

Ich wandte mich sofort an die Medien, damit jeder darüber informiert wird, dass sich die FDA bewusst ist, dass es über 110 Krankheitsbilder gibt, die durch diese Injektionen ausgelöst werden können. Diese wird man an die Regierung als Nebenwirkungen der Injektionen berichten, inklusive Tod und Fehlgeburten bei schwangeren Frauen. Das stand in dem Dokument. (...) Dort standen auch fünf verschiedene Blutgerinnungsstörungen, von denen sie im Oktober wussten, dass man von diesen berichten wird, sobald man beginnt, die Covid-19-Injektionen allen US-Amerikanern zu verabreichen. (...)

Jetzt sprechen wir fünf, sechs Monate später (...), jetzt sehen wir die Warnhinweise auf den (Impfdosen), vor Blutgerinnseln, Myokarditis. Die FDA wusste das bereits im Oktober. (...) Ich ging an die Medien, um jeden wissen zu lassen: Das sind die Dinge, von denen die FDA wusste, dass sie kommen. Ich musste so viele Leute wie möglich alarmieren. (...) Es gibt tonnenweise Berichte über tragische Krankheitszustände, tödliche Nebenwirkungen (...), Fehlgeburten. Aber sie wussten es — seit dem 22. Oktober 2020.»

Die Schweinegrippe-Impfungen sind nach wenigen Todesfällen eingestellt worden, so Ardis. Hier hingegen macht man trotz über 12'000 Toter (Stand zum Datum der Anhörung) allein laut VAERS einfach weiter.

«Wann soll das Schlachten endlich aufhören? Wohin soll das führen? Das ergibt keinen Sinn mehr. Es hat in der Vergangenheit keinen Sinn ergeben. Warum soll es jetzt einen Sinn ergeben? Es ergibt keinen Sinn. Ausser man ist bösartig. (...) Sie haben von Anfang an bewusst Leute umgebracht. Sie sollten gestoppt werden.»

Bereits kurz nach dem Start der Impfkampagne berichtete die Zellbiologin Vanessa Schmidt-Krüger am 29. Januar 2021 in der 37. Sitzung über die Zulassungsdaten der zuständigen Europäischen Arzneimittelbehörde EMA (European Medicines Agency). Die dabei der Öffentlichkeit vorgestellten Risiken der Genpräparate waren demnach schon damals in diesen Daten deutlich erkennbar. Sie haben sich seitdem bewahrt.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel: «Corona-Impfkampagne: «Gegen alle bekannten und über Jahrzehnte praktizierten Standards» im Heft 1/22 der neuen Zeitschrift «ViER. Die ViERte Gewalt», das seit dem 7. Februar erhältlich ist.

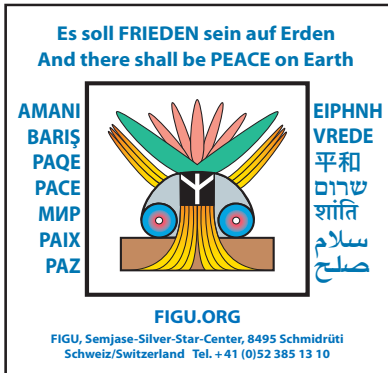
*Quellen und Anmerkungen:*

*Die Webseite des Corona-Ausschusses: <https://corona-ausschuss.de/>*

*Quelle: <https://www.rubikon.news/artikel/entsorgung-des-altbewahrten>*



## Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen

der Erde, an alle FIGU Interessengruppen, FIGU Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

## Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studiengruppe and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

### Autokleber

#### Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

### Bestellen gegen Vorauszahlung:

#### FIGU

Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti  
Schweiz

### E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org  
www.figu.org  
Tel. 052 385 13 10  
Fax 052 385 42 89

### IMPRESSUM

#### FIGU-ZEITZEICHEN UND FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit Verlag,  
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**FIGU ZEITZEICHEN** erscheint sporadisch

**FIGU Sonder ZEITZEICHEN** erscheint sporadisch

Wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU Webseite: [www.figu.org/ch](http://www.figu.org/ch)

**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier / // **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

**Postcheck-Konto:** PC 80-13703-3 FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**IBAN:** CH06 0900 0000 8001 3703-3,

**Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben.**

**E-Brief:** info@figu.org

**Internetz:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org

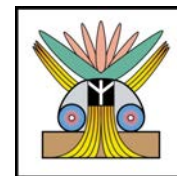


© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter:

[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)



Geisteslehre Friedenssymbol

### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz